

Bezugspreis

In der Hauptredaktion über den im Städte und den Sonntags erschienenen Band abgezahlt; vierjährlich 44.-, bei zweimaliger wöchentlicher Auslieferung 44.-, bei zweimaliger wöchentlicher Auslieferung 44.-, Durch die Post bezogen für Residenzstadt und Ueberland; vierjährlich 44.-, Durch die Post bezogen für Residenzstadt und Ueberland; vierjährlich 44.-, Durch die Post bezogen für Residenzstadt und Ueberland; monatlich 4.-.

Die Vortags-Ausgabe erscheint um 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe Montags um 7 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Dreharbeitsgasse 8.

Die Redaktion ist Montags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Otto Stremm's Cortum, Alfred Hahn,
Universitätsstrasse 3 (Paulinzell).

Louis Höhne,
Rathausstrasse 14, postl. und Königplatz 2.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rates und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 615.

Montag den 5. December 1898.

92. Jahrgang.

Städtebilder aus Sachsen.

Leipzig.

(S. 1-2.)

Nachricht verboten.

Mit dem Anwachsen der Bevölkerungsziffer ging das Maßblühen der Gewerbe und des Handels unschätzbar zusammen. Schon frühzeitig wurde die Stadt von den Gewerbeleuten mit Vorrechten bedacht, die sie Handel und Gewerbe eine gewaltige Bedeutung hielten. Hierher ist zu rechnen das Tropferecht und der Flöchthandel, das Kurfürst August gestattete 1558 den Rathe einen Wassergraben. Das Marktrecht wurde 1700 infolge erweitert, als die Stadt erlaubt wurde, neben dem alten Lauenauermarkt noch zwei weitere Märkte halten zu dürfen und Gütergut zu erheben. Um 1424 erhielten die Bürger von Herzog Friedrich zu Sachsen das Salzrecht, nach welchem es dem Rathe gestattet war, gegen eine geringe Abgabe den Salzhandel treiben zu dürfen; auch bezüglich der Bratereigerechtigkeit erfuhrn die Bratereien manche Erleichterung. Besonders nach dem großen Brande vom Jahre 1700. Mit reichlichen Schenkungen bedachte besonders Markgraf Wilhelm um 1265 die Stadt, er beschaffte nämlich die Bürger mit einem großen Theile Altenlands, das wieder zu einem Vorwerk gehörte. In weitläufigerem Maße nahm die Bevölkerung wach, nach und nach einen ansehnlichen Raum zu erwerben, es waren die hauptsächlich burggräfliche Vorwerke. So erworb er 1403 von dem Markgrafen das Vorwerk Döhlen, 1408 von einem Herrn von Witzig das Vorwerk Lichtenhain, 1480 das Vorwerk Mönchstädt von einem Herrn von Bambergwalde, 1545 das Vorwerk Paatzig und 1559 das Vorwerk Torgau und in ebendemselben Jahre die Nieder- und Oberwitzschle von Kurfürst August. Diesen Besitz veräußerte der Rat wiederum an die Bürger, so daß das fruchtbare Alterland um die Stadt her, das Melanchton die „Schmalzgrube“ genannt, in Besitz der Bürgerschaft überging. Durch diese Weisungen wurde Leisnig eine Alterbau und Obduß betreibende Handelsstadt, es entwickelte sich in ihr auch ein reicher Gewerbehandel, das Leisnig die Ratskammer für das Erzbistum wurde.

Um diese Zeit stand das Gewerbe schon in hoher Blüthe, besonders die Leinwanderei und Tuchmacherei; 1574 fertigten die Tuchmacher 1315 Leinen und 1589 1705 Leinwand, in der Stadt gab es 225 brauerbediente Bürger, die 1542 1300 Fuß Bier brauteten. Die erste Buchdruckerei wurde 1726 errichtet, 1806 gründete Diakonus Arnold das erste Leisniger Wochenblatt, die erste Bibliothek entstand 1809 durch den Fleiß und nachhaltigen Hofferten Weller. Die Errichtung der ersten Börse fällt in das Jahr 1816. Als Mittelpunkt der freihändigen Jahre des größeren Publikums in Folge der Erbauung des Eisenbahnen Zutritts zu Aktienunternehmungen befand, trat auch Leisnig Aktionenuntersuchungen an die Öffentlichkeit. Man errichtete 1836 eine Sparcasse und 1837 ein Theater auf Kosten. Schon frühzeitig erhielt Leisnig durch den Kaufmann Weißer, nämlich im Jahre 1844, eine Gasanstalt. Im Jahre 1847 legte die Brauereien die städtische Brauerei an. Unter großen Freudenfeiern wird im Herbst

1867 die Eröffnung des Betriebes der Eisenbahn begangen, an den Anschluß an den Eisenbahnverkehr schließlich sich in Leisnig eine lebhafte Bewegtheit an, im Jahre 1867 werden allein 80 Neubauten fertig gestellt. In den nächsten Jahren entstanden sich Leisnig mehr und mehr in einer Industriestadt um, es entstanden in diesem Jahrzehnt zwei große Tuchfabriken, zwei Kerzenfabriken, die Charkenfabrikation, Schäflefabrikation, Brädermeier, Eisengießerei, die Glashütten und Handelsagenturen kamen in Aufnahme; auch in den nebziger Jahren sind die eisenhamische Industrie weiterhin Aufschwung und die vorhandenen großerlichen Anlagen wurden vielfach erweitert.

Die heutige Industrie Leisnigs ist sehr mannigfach und vielseitig. Der frühere Kleinbetrieb der Tuchfabrikation hat sich bis auf wenige Betriebe ausgebaut und sind an deren Stelle fünf größere Tuchfabriken getreten, welche jetzt über Hundert Arbeiter beschäftigen. Innerhalb der letzten fünf Jahre ist die Stuhl- und Sopfbauerei zur Blüthe gekommen und besteht zur Zeit sechs Fabriken und außerdem noch drei Möbelfabriken mit Dampf- und Motorenbetrieb. Die Schäflefabrik von Heinrich Joch & Co. beschäftigt jetzt ca. 120 Arbeiter, durch Errichtung der Schaufabrikation, zuvor dem Zwecke eines neuen gräßigen Fabrikgebäude mit Dampfantriebung erbaut worden ist, wird das Personal gut verdienten. Der weiteren Großbetriebe, als eine Charkenfabrik, eine Schuhfabrik, eine Gossenfabrik, zwei Seifenfabriken, eine Cementspatzfabrik, zwei Waschmaschinenfabriken mit Eisenplatten, drei Stromversorgungsanstalten, eine Dampfbrauerei, eine Kunstdorferei mit Dampftrieb, eine Kupfer- und Eisenwarenfabrik für Bauwaren und Banniereinfertigungen, Kartoffeldämpfung und Blechöfen, eine Färbefabrik. Außer diesen Großbetrieben sind die geschickten Motor- und Handelsbetriebe zu erwähnen, nämlich drei Getreide-, drei Grünschweinefabriken mit Stromversorgung, vier Kuhstallbetriebe, eine Werkstatt für Elektroloren, sechs Bauschaffereien, sechs Bauschaffereien, drei Wagenbaufabriken, fünf Beschlagschmieden, eine Metzgerei, zwei Köfchenfabriken und der Schlachthofhof. Die Leisniger Kunstmühle, in Träme Leisniger Wühlen-Aktien-Gesellschaft (A. Uhlmann), kann als eine der größten in Sachsen bezeichnet werden. Neun größere Handelsfirmen mit ganz bedeutendem Exporthandel verleihen der städtischen Stadt besonders im Sommer ein heilesliches Ansehen. Das frühere Hotel „Zur Wittenstein“ ist in eine Gaststätte umgewandelt worden, sie steht unter der Leitung des Herrn Dr. med. Deutscher und erfreut sich schon jetzt eines regen Besuchs.

Einreal zu weiteren größeren Fabrik-Anlagen in der Nähe des Bahnhofs, an der Mulde und in der oberen Stadt ist genügend vorhanden und wird zum Betriebe nötige Wasser aus den zwei südlichen Wasserleitung, wozu im Jahre 1889 eine dritte erbaute wird, abgezogen. Die drei in Leisnig befindenden Brauereien kann man als gute und groß empfehlen, wie auch die südländische Sparcasse sowie die Vereinsbank Leisnig mit Filialen in Partha und Beringstraße. Besonders der bürgerliche Vergnügung auf industrielle Analogie ist sehr günstig für Anlage von Fabrikaten in Leisnig. Ist auch der Umstand, daß sich in nächster Nähe einstige Brauereien befinden, die Rothenburg, die Leisniger und die Wittenstein, welche beide vor dem Weltkrieg in den Besitz der Ritterschaften der Ritter von Wittenstein und der Ritter von Rothenburg gelangten. Das war doch eine hohenzollerndige Beobachtung.

Doch bei einer so vielseitig entwickelten Industrie auch der Post- und Bahnbetrieb ein reicher sein mag, ist einleuchtend. Eine heimliche Feinde des Eisenbahnbaus für Leisnig war es, daß es 1837 die erste Bahnpost nach Oschatz und eine Bahnpost nach Waldheim erhielt, vorher hatte es nur eine Bahnpost nach Leipzig gehabt. Da die sich aus diesem Verhältnis ergebenden Zahlen ein ziemlich getreues Bild von dem Aufblühen einer Stadt geben, so sollen vergleichsweise die Zahlen für die Jahre 1886 und 1885 angegeben werden, die eingeklammerten Zahlen beziehen sich immer auf das Jahr 1885. Am Briefen, Postkarten, Decksachen und Warenproben gingen 1886 in Leisnig ein 570 622 Stück (315 390 Stück); Pakete ohne Wertangabe 47 038 Stück (31 104 Stück); Briefe und Pakete mit Wertangabe 2337 Stück (3018 Stück); Postanweisungen wurden aufgegeben 33 254 Stück im Betrage von 1977 531 M (24 011 Stück im Betrage von 1416 345 M); an Telegrammen wurden aufgegeben 4784 Stück (2088 Stück); ferner 5084 Stück (2561 Stück). Die Post- und Telegraphenverwaltung betrug 66 088 M (41 190 M). Der Personenzugverkehr auf dem Bahnhof Leisnig erreichte 1895 die Zahl von 200 174 Personen gegen 161 529 Personen im Jahre 1886; der Güterverkehr betrug 1886: 60 6342 Tonnen gegen 49 614,9 Tonnen im Jahre 1885. Die vorherigen Zahlen, die den Verhältnissen der Handels- und Gewerbebetriebe Chemnitz entnommen sind, geben ein beiderdeutiges Zeugnis davon, daß sich Leisnig in einem recht erfreulichen gesellschaftlichen Aufschwung befindet.

Die Lage der Stadt Leisnig ist eine überaus anmutige. Unten im Thale liegt die betriebsame Industriestadt Unterstadt, oben auf dem Berge erhebt sich die beeindruckende, burgähnliche, jauster und freundliche Oberstadt. Die Unterstadt liegt 150 bis 190 Meter, die Oberstadt 200 bis 220 Meter über dem Spiegel der Elster. Innerhalb Sachsen liegt es fast genau in der Mitte zwischen Leipzig, Chemnitz und Reichenbach, zwischen den beiden erstgenannten Städten und mit Berlin.

Das Wappen von Leisnig zeigt in goldenem Felde einen schwarz bewehrten Löwen, der links und rechts drei Rauten belegt.

Von der Unterstadt führen angenehme, scheinige Promenadenwege nach der Oberstadt, die letztere erhält durch das Schloß ein eigenartiges Gepräge. Das alte Schloß blieb auf eine lange Reihe von Jahren zurück, gebaut soll nämlich Wiprecht von Groitzsch gewesen sein. Von den ursprünglichen Mauern ist freilich nicht viel vorhanden, sie stehen bald der Zerstörung aus. Markgraf Wilhelm der Einöde ließ das Schloß wieder aufrichten, aber schon 1532 brachte es zum Theile wieder ein. Was in späterer Zeit niedergabt wurde, hat wenig den Charakter einer Burg beibehalten, zu den ältesten Theilen des Schlosses gehört die Kapelle, die als einzige Schmid-Luther'sches Bistum trägt. Der 33,50 Meter hohe Wartturm wird 1870 auf Anregung des Leisniger Altherrenvereins und unter Schülern des Herrn Dr. Minus nach den Plänen des Herrn Baumeister Dr. Rotho filigrane erneuert. Von dem Wartturm aus hat der Wanderer einen gar lieblichen Rundblick auf Leisnig und dessen Umgebung.

Im Schloß der Ritter- oder Wittenstein genannt, befindet sich das königliche Antikenmuseum, außerdem enthält es noch Gemäldeausstellungen. Durch das Eingangstürmchen hat im Schloß der Leisniger Altertumverein mit seinen schauspielerischen und reichhaltigen Sammlungen eine postliche Unterstutzung gefunden. Als Seltenheit steht man hier die auf Böttcher, den Erfinder des Blechzucker, geprägte Denkmünze, was leicht Blechzucker aus dem nahen Kloster Buch, den berühmten Stein des heiligen Laurentius, eine angeblich von Wiprecht von Groitzsch nach Leisnig gebrachte wunderbare Reliquie, ferner die Antiquitäten der vormalig bedeutenden Leisniger Buchdruckerei und auch viele andere auf die Geschichte der Stadt und deren Umgebung bezügliche Gegenstände. Die Sammlung enthält über tausend Nummern.

Eine bemerkenswerte Sehenswürdigkeit bildet die Stadt- und Hauptkirche St. Marien. Sie ist ein stattlicher gotischer Bau, der zwischen 1400 und 1490 von Ulrich Hallberger mit dem Personale des Roßlauer Steinmetzberufs aus Roßlauer Vorstadt im Auftrage der Stadt Leisnig errichtet wurde. Nach der Zerstörung im Jahre 1637 ward der Bau von Neuem aufgerichtet, 1682 nach den Plänen des Herrn Baumeister Model von Grund aus erneuert, der Aufbau betrug 52 000 M. Der um Leisnig hochwertige königlich sächsische Rat Dr. Karl Wolf Minus lebte im Jahre 1891 den altenwürdigen Bau mit einem Pragerischen 63,5 Meter hohen Thurm verschönern und Frau Anna verw. Rentner Böhme mit neuen Gläsern. Von der Bergseite schaut der majestätische Bau hinzu in die gegenüberliegenden Hügel der Umgebung und verleiht dem Stadtbild ein besonderes charakteristisches Aussehen. Besonders werthvoll ist das Innere der Kirche. Besonders fesseln das Bild des Besuchers die Fresken, die den Altarplatz schmücken, sowie die stimmungsvollen Wandszenen.

Am Martini erhebt sich das prächtige Rathaus, das nach dem großen Stadtbrande im Jahre 1803 von Grund auf neu aufgebaut wird. Um den Marktplatz versammeln zu können, verlegte man es von der Mitte selbst nach seinem heutigen Standorte, um Raum für den damals noch sehr bedeutenden Brotmarkt zu erhalten. Das Haus wird seit 1809 vollendet und seiner Bestimmung übergeben. Im Archiv des Rathauses befindet sich noch manche geschichtliche Urkunde, die für die Geschichtsforschung noch nicht verwertet ist. Nach wie 1465 in Regensburg erbauten Superintendentur liegt noch mancher urthümlicher wichtiger Schatz.

Einen imponierenden Anblick macht die im Jahre 1888 von der Stadt erbaute Cäcilie, in der gegenwärtig das zweite Bataillon des königlich sächsischen Infanterieregiments Nr. 170 eingeschult ist. Diese liegt frei und gesund im Süden der Stadt an der Colbitzer Straße. Die Herstellungskosten betragen 320 000 M.

Andere bemerkenswerte Gebäude sind das Gebäude der städtischen Realsschule, die neue Bürgerschule, das städtische Polizeihaus, dessen Erbauer und Besitzer Herr Amtsbaumeister Schurz ist.

Die Behörden findet man in Leisnig ein Amtsgericht, Superintendentur, Militärcommando, Kaiserliches Postamt, Bahnhofskommission, Standesamt, Amtsamt und ein königliches Untersteueramt im neuen Schloßhofe. Unter städtischer Verwaltung stehen folgende Schulen: drei Bürgerschulen, eine

Feuilleton.

Fräulein Hinkebein.

Eine wahre Geschichte von Willy Weber.

Nachricht entnommen.

Sie war ein ganz nichts wertiges Ding. Vor allen Gefahren stand sie einen unbegrenzten Drang zum Ungehorsam und Verwüstung, alle Reue und Schamlosigkeit wollte sie haben, fühlte sich niemals schuldig. Sie war ein kleiner Schmarotz, wenn sie nur wollte. Aber da Jugend keine Angst hat, wollte sie sie nicht gegen eins richten: wurde „Mies“ gesucht, so war sie niegends zu finden.

Im Nebigen war „Mies“ ein häusliches Thierchen mit seltsamem grauen Haar, klugen Augen, langen Spurbaaren; wenn sie nur wollte. Aber da Jugend keine Angst hat, wollte sie sie nicht gegen eins richten: wurde „Mies“ gesucht, so war sie niegends zu finden.

„Mies“ hatte sie sich aber schon wiederholts rausgesucht. Einmal hatte „Mies“ das Fleisch vom Teller klipp, dann hatte sie sich in die Schloßküche geflüchtet und als Abends die Magd die Türe öffnete, war sie pfeifend und pulsend die Treppe hinuntergelaufen, daß die Magd vor Schreck um Hals kriechte, weil sie Einbrecher vermuhte, und schließlich hatte sie ihre Krallen ordentlich gekräuscht, als sie gelassen werden sollte. „Mies“

Im Hause war es sonst ganz hässlich, aber das Herrenhaus im Vorraum, auf der Straße, im Feld und Wald gefiel „Mies“ eben besser. Gehablos war das allerdings nicht; einmal hatte sie von einem Knecht einen Preischenstück abgeknabbert, der Knecht schrie, und „Mies“ hatte sie in den Schrank gebissen, sogar Schuhe waren ihr schon um die Ohren geschnitten, als sie sich zu dicht an die Kette der Jäger herangetragen.

„Mies“ hatte sie die Röcke, die Bluse, die Strümpfe und den Rock, die sie abgeknabbert, „Mies“ spülte sie ab, aber wenn Du sie alle in den Wind schlägst . . .

„Mies“ stieß eine zerknirschte Miene auf, dabei dachte sie über: „Rebel mit Gott, so viel ich will, daß geht bei mir zu einem Ohr

hinein und zum anderen hinaus. Und so blieb es beim Ungehorsam.

„Mies“ Tages strich Mies über einen Kartoffelacker. Vorwichtig duckte sie sich die Furchen entlang, — da roschte sie vorwärts und ein junges Rebhuhn flieg mit vollem Flügelschlag auf.

„Mies“ nahm sofort die Verfolgung auf. Sie hatte sich auch bald an das Thierchen herangezogen und wollte eben zum entscheidenden Sprunge ansetzen, da ließ sich plötzlich ein großes Rebhuhn beinahe vor ihrer Nase nieder. „Wie auch recht“, dachte Mies, sprang zu — und verschloß das Huhn, das blitzschnell zur Seite gesprungen war. Dieses Spiel wiederholte sich noch einige Male, und als Mies nach einem Gewaltsprung zitterte, ließ das Rebhuhn auf und verschloß dessen Rückenfalte zu, in welchem sich das Junge längst in Sicherheit gebracht hatte. „Was für Schlosser das sind“, fauchte Mies, „ne solche Hoppelei ist noch gar nicht dagewesen. Nun sieh ich hier und kann mir den Mund wischen.“

„Schlängelte sie noch vorwärts bis zu einer einsamen am Wegesrande stehenden Scheune, vielleicht gab's unter dem Dach einer Sperrfalle.“

„Mies“ verdeckte eine schwache Nacht. Sollte sie den Eltern gehorchen? Sollte sie ihr Verbrechen brechen? In ihrer Angst zappelte sie in der Rüde und angelte sich eine Raupe aus dem Speiseflocken — sie hielt sie dann gegen Tag nichts Gedankes gegeben. . . . Außerdem würde sie doch deinen Tag, — ein Sprung zur Sonnenöffnung, — mit der linken Schulter kreuzen, daß du Wegg in den Schrank gegangen sei, und der gefüllt es ganz rasch.

„Daran wieder Mies“, entschied der Vater, „Du bleibst hier oder es gibt Ärgerköpfe, daß die Haute nur so läuft.“

„Mies“ verdeckte eine schwache Nacht. Sollte sie den Eltern gehorchen? Sollte sie ihr Verbrechen brechen? Sie zappelte noch rechtzeitig empor, sie verdeckte links einen Halt zu gewinnen, es war verdeckt. Die Haute und Hof verlassen. . . . Ein Heimathäuschen übernahm sie nach Haute, nur daß Haute, fort von hier, — ein Sprung zur Sonnenöffnung, — mit der linken Schulter kreuzte sie die Haute, die schwach verzögert um, und ehe Mies sich noch retten konnte, traf die Leisnigerin ihren rechten Hinterfuss.

Da bring sie nun, topfante und gefangen wie in einer Falle, die schwarze Schlag der Leisnigerin hatte sie für Augenblide verdeckt, die schwarze Mutter hatte sie für Augenblide verdeckt.

„Mies“ wurde bald nach Haute getragen. Das verdeckte Leben zeigte Spuren, die Haute war nicht mehr so frisch. „Mies“ wurde bald nach Haute gebracht. Ein Haute amputiert, ein Apfelbaum seine Nase empor. Ein vorchterlicher Anlauf, ein Sprung —, Hurrah, Mies erfaßte den einen Ast und stießte rotierend am Baum an. „Herr, ich kann nicht mehr“, schrie Mies, „ich kann nicht mehr.“

„Meinem“ Vater, — wie stolz das klang! Aber hatte er ihm denn nicht Versprechungen gemacht? Hatte er ihr nicht ein Liebesbrief verdeckt? War der Schatz nicht bis zu den Türen emporgetragen, der Menschen endlich machen kann? Sie war kein Stein, den er zu erwidern brauchte, ein liebbedarfshafte Knochen, der Schlag in ihrer Brust.

„Mies“ einen Empfang ihr wohl Vater bereiten würde, — er würde sie auf den Pfosten tragen. Ein Don Juan sollte er

„Wo hast Du Dich denn wieder herumgetrieben?“ knarrte der Vater ärgerlich.

„Ich war mit dem Schwarzen

Bei der ältesten und beständigen Firma **Witt, Kirchbaum** in Leipzig, Neumarkt 38, befindet sich bei den Exemplaren der Staatsauslage vorliegender Kamm eine Sonderbeilage, auf die auch an dieser Stelle hingewiesen sei. Aus der umfangreichen Literatur der Weihnachtsausstellung der Vorstände zu ersehen, welche die genannte Firma in ihren weiten Geschäftsräumen im Eigentum des Weihnachtsgeschenks für den Verkauf bereit steht.

Vorsicht beim Einkauf von Migränin. Mit Rücksicht darauf, daß Fälschungen, bezw. Nachahmungen des Migränins oder dem bewährten Mittels gegen Kopfschmerzen jeder Art) hergestellt werden, haben die Fachleute darüber verhandelt, daß Migränin sowohl nicht nur in Pillen, sondern auch in Tablettensatz in den Verkehr zu bringen. Die Tablettensatz „in Originalpackung“ (Blau mit Schraubdeckel „Löwe“) sind neben neuerer Packung der beste Schutz gegen Fälschung. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß Niemand ein fremdes Produkt unter dem Namen Migränin, welches das eingetragene Warenzeichen der Firma ist, verkaufen darf.

Weihnachts-Ausstellung in Barthel's Hof. Postkarten u. Albums, Reisen in Goldschmieden, Krippen, Säulen, Körner, usw. Auf seine Blumenkübel u. Blumenmaterial zur Aufzuchtung läßt Niemande einzeln mit, befriedigend dienen. Verpackung u. Papierwarenstoffe, M. Apian-Bennewitz, Markt 1, Dörfchen, Barthel's Hof, v. u. 1. Et.

Karl Schröder & Co., Schlossgasse No. 11. Größte Ausstellung von Beleuchtungs-Gegenständen. Gasschlosserei. Gas-Koch- und Heizapparate. Echt Auer-Glühlicht.

Pritschow & Töpfer, Leipzig, Kohlenstraße 18/20. Kronen, Ampeln, Lyras, Wandarme etc.

Ausbrückung und Aenderung vorhandener Kronen, sowie Renovierung u. Reparatur aller Arten Kronen.

Otto Pollter & Co., Reichstraße 10. Musik-Instrumente gründlich präzise zu billigen Preisen.

W. A. Hennig, Schuhmachermeister, Leipzig, Str. 10, Johannisg. 18. Würden Sie Schuharten einkaufen, die und äußerst preiswert, so werden Sie sich an W. A. Hennig, da finden Sie alle neuen Schuharten in größter Auswahl.

Fernsprecher No. 3747.

Großneon- Gas- und Elektrisch-Licht.

Permanente Ausstellung

Gas- und Elektrisch-Licht.

Pritschow & Töpfer, Leipzig, Kohlenstraße 18/20.

Kronleuchter-Fabrik

für Gas- und Elektrisch-Licht.

Permanente Ausstellung

Kronen, Ampeln, Lyras, Wandarme etc.

Ausbrückung und Aenderung vorhandener Kronen, sowie Renovierung u. Reparatur aller Arten Kronen.

Otto Pollter & Co., Reichstraße 10. Musik-Instrumente gründlich präzise zu billigen Preisen.

W. A. Hennig, Schuhmachermeister, Leipzig, Str. 10, Johannisg. 18.

Würden Sie Schuharten einkaufen, die und äußerst preiswert, so werden Sie sich an W. A. Hennig,

da finden Sie alle neuen Schuharten in größter Auswahl.

Eine grosse Farbie:

Wollene Taillentücher

Wollene Seelenwärmter

Wollene Damen-Westen

habe zu enorm zurückgesetzten Preisen zum Verkauf ausgelegt.

F. B. Eulitz, Leipzig.

Hauptmöbelmagazin
Paul Michaud.
Grosse Weihnachts-Ausstellung
Hainstrasse 1, am Markt.
Telephon 833.

als praktische Weihnachtsgeschenke
Richard Furcht, Steckner-Passage.

Tageskalender.

Telephone-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes Nr. 222.
Redaktion des Leipziger Tageblattes 153.
Büdruckerlei des Leipziger Tageblattes (8. Vol.) 1173.
Das Klara's Sottilum (Alfred Haas), Straße: Universitätsstraße 3; 4046.

Louis Voigt, Filiale des Leipziger Tageblattes:
Rathausstr. 14; 2035, Königplatz 7; 3673.

Ausstellungsort für See-Schiffahrts- und Reise-Berichterstattung der Leipziger Zeitungen: 3. Et. Graupenstr., Bücherspiel 1. Ausstellung der Kaufmannschaft: Hochzeit 9—12 Uhr Samstag und 3—6 Uhr Sonntags.

Patent-Urheberamt u. Marken-Absturzstelle: Brühl (Taubenstr.), 1. Etage, Wedekindstr. 10—12, 4—6 Uhr, Sonntag, 6—8 Uhr.

Universitäts-Bibliothek: Die Bibliothek ist an allen Wochentagen geöffnet: Früh von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntags) Nachmittag von 3—5 Uhr. Der Dienstag ist geschlossen; Freitag von 9—1 und (mit Ausnahme des Sonntags) Nachmittag von 3—5 Uhr. Die Bürger-Ausgabe und Ausleihe erfolgt täglich früh von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntags) Nachmittag von 3—5 Uhr.

Bücherei der Handelskammer (Neue Rückstr., 2. Et. B. 1. von 10—12 und 4—6 Uhr): Belegung der Patentbüchern abends 10—12 und 4—6 Uhr.

Stadtbibliothek Peter: (Wünnesch, 25) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 3—8 Uhr geöffnet. Bücher, Künstealien und Kunstschriften können im Voraus immer möglichst einfach und günstig werden.

Pathologische Centralbibliothek (Universitätsbibliothek): Lehrbeschreibungen, Konsultationen, 4. Et., geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2¹/₂—4¹/₂ Uhr, Freitags von 2¹/₂ bis 8 Uhr geöffnet.

Bücherei des Gewerbevereins 2. Entricht: Geöffnet jeden Mittwoch von 9—1 Uhr und an jedem 2. Sonntag im Monat von 9—1 Uhr.

Schultheißen des Vereins für Großdruck: Weitere Dienstzeit und Donnerstag von 5—7 Uhr Nachmittag.

"Glockenbau". Ausstellungsort für Kirchengerätschaften, Generale und ähnliche Sachen: Obermarkt 14, part. Büro, Geschäftzeit von 5¹/₂ bis 7¹/₂ Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Städtisches Museum der bildenden Künste und Leipziger Kunstsammlung (im Augusteum): geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10¹/₂—3 Uhr, Montags 10—12 Uhr, Dienstag 10—12 Uhr, Donnerstag 10—12 Uhr, Sonntags 10—12 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—12 Uhr. Eintritt frei, am 2. Sonntag im Monat 50 Pf. Der Eintritt in den Kunstsammlungen beträgt für Nichtmitglieder 50 Pf.

Grätz-Museum. Museum für Volkskunde geöffnet in Sonn- und Feiertagen von 10¹/₂—3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10—3 Uhr. Montags geschlossen. Eintritt Sonntags, Mittwoch und Freitag frei, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf. an Dienstagtagen 20 Pf.

Grätz-Museum. Ausstellung-Museum geöffnet wochentglisch (ausgenommen Montags) von 10—3 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10¹/₂—3 Uhr. Eintritt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf. Jeden Tag frei, am Dienstagtag 25 Pf. Bibliothek wochentglisch auch von 7—9 Uhr Wieder- und unentgeltlich. Tel. 1063. **Bibliographische Sammlung im Buchgewerbe:** Büfuss, Buchbinderei (Hospitalkirche, 11). Geöffnet: Sonntags, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 10¹/₂ bis 1 Uhr.

Reinecke-Werkzeuge: Lager Nürnbergstr. 9, Vert. Hans von Stern, Tel. 1063.

Naxos-Schmirgel-Scheiben: Hölzerne Riemenscheiben — Baumwoll-Treibriemen.

Hammond-Schreibmaschine:

Neues Theater.

Montag, den 5. Dezember 1898.

Ausgang 7 Uhr.

229. Monats-Bestellung (1. Serie, groß):

Hans Heiling.

Riemenscheiben in 3 Akten und eines Beispiel von Ed. Dietrich.

Mitte von Heiligabend vorher.

Regie: Ober-Kapellmeister Görlitz. Direction: Kapellmeister Banzler.

Veronica des Vorspiels:

Die Königin der Erbgerüste

Die Tochter

Grauen. Echsenköchin. Juwelen.

Hierzu folgt: Ouverture.

Personen der Oper:

Die Königin der Erbgerüste

Hans Helling

Aura, seine Braut

Gebrüder, ihre Mutter

Gebrüder, bürgerlicher Gesellschafter

Siegfried, Schmied des Dorfes

Niklas, der Schneider

Noch jedem ist juket eine längere Seite statt.

Die nächsten Werke von Hoffmann's Jagdgräfin, Gamperl's Löwenkönig, Wildermann's Jagdgeschichte, Schanz's Jung Walden, Herzblätter's Zeitvertreib, Hoffmann's Jugendbibliothek u. a. u. sind vorzeitig in Paul Beyer's Buchhandlung in Leipzig, jetzt Hartortstrasse 8, vorbestellbar — kein Losen nicht um Gebrauch. Telefon: 3506.

Specialitäten

Gussfenster über 7000 Modelle.

Schweizer & Maschinen

ROBERT BEIN

Eisenmeister & Maschinen

ROBERT BEIN & CO.

Schweinfurt i. W.

Die so beliebten Empire-Kämme

imitiert von 40 Pf. an

Echt Schildkrot von 2.75 an

empfiehlt

Rudolph Ebert,

5 Thomaskirche 5.

Ältere glatte Schildkrotkämme werden in die moderne Empire-Form umgearbeitet.

Die Fächer

ff. Handmalerei Stück 10 und 12 Mk.

empfiehlt

Friedrich Rahe, Kampfstraße 1, 1. Et.

Geschäftsstelle des Deutschen Patrioten-Bundes zur Errichtung eines Volksverschönerungsvereins bei Leipzig: An der Vieille 12, 2. Et. Fabrikhalle und Kesselscheune von Magdeburg-Bornheim.

Rathaus-Café. Jeden Donnerstag Bezeichnung: Local: Bildner's Restaurant, Heinrich Schröder, Brauereistraße 3.

Wähnkefeierverein zum "Blauen Kreuz" (Trümmerfeier)

Ruppiniplatz, 22, 2. Et. Ende der Wiederaufbauleute. (Albert-Bed.)

Freie Beleidungen Sonntag 8 Uhr. Adressaten wählen.

Adressen und Belohnung von Trümmern zu erhalten.

Taurische Schwerin-Ausstellung. In der Taurischen. Reichhaltige und reizvolle Beleidigung gezeigt. Erwähnung u. Preis.

Gastloch 1/2 Uhr, Abgang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Garderobe-Eßensmenü. Bücher, 25 Billets enthalten, à 4 Mr an der Taurischen.

Reportoire. Dienstag, den 6. Dezember 1898. Monuments-Ausstellung, 2. Serie, roth: **Die Handwerker.** Aufgang 7 Uhr.

Altes Theater.

Montag, den 5. Dezember 1898.

Ausgang 7/8 Uhr.

Im weißen Ross.

Spield in 3 Akten von Oscar Wohlert und Gust. Rabelius.

Regie: Ober-Kapellmeister Adler.

Die Tänzerin.

Spield in 3 Akten von Oscar Wohlert und Gust. Rabelius.

Regie: Ober-Kapellmeister Adler.

Die Tänzerin.

Spield in 3 Akten von Oscar Wohlert und Gust. Rabelius.

Regie: Ober-Kapellmeister Adler.

Die Tänzerin.

Spield in 3 Akten von Oscar Wohlert und Gust. Rabelius.

Regie: Ober-Kapellmeister Adler.

Die Tänzerin.

Spield in 3 Akten von Oscar Wohlert und Gust. Rabelius.

Regie: Ober-Kapellmeister Adler.

Die Tänzerin.

Spield in 3 Akten von Oscar Wohlert und Gust. Rabelius.

Regie: Ober-Kapellmeister Adler.

Unser neuer Gasglühlicht-Selbstzünder

D. R. Patent a.

eignet sich für jedes System Gasglühlicht, ist unabhängig vom Glühstrumpf und kann von jedermann selbst angebracht werden.
Er gewährt die Annehmlichkeit des elektrischen Lichtes, da er das Gas durch einfaches Drehen des Gashahnes selbsttätig entzündet. Er verhüttet Gasexplosionen bei fahrlässigem Öffnen des Gashahns und lässt sich bei Defektwerden des alten Glühstrumpfes wieder beim neuen verwenden.

Preis: Mark 1.50.

Gasglühlichtstrümpe bestie Fabrikate (auch Auer). — Reichhaltiges Lager in Gaskronen, Lyren, Ampeln nach neuesten Modellen.
Telephon 2274.

W. & R. Goebel, Promenadenstrasse 2, Ecke Fleischerplatz.

Gelegenheitskauf in Spielwaaren.

Durch Uebernahme eines bedeutenden Spielwaarenfabrikagers bin ich in der Lage, Spielwaaren von bester Ausführung, als: Pferdeställe, Puppenstuben, Kaufläden, Zelte, Kindergebrauchsmöbel etc., zu ausserordentlich billigen Preisen anzubieten. Gleichzeitig empfehle ich mein grosses Lager in Puppen und sehr billigen Puppenkleidchen und Puppenhütchen, sowie Zinnsoldaten, Militairgarnituren und Gesellschaftsspielen.

Leipzig, 26 Grimmaische Str. 26, I.

Johannes Kummer,
Firma: „Eugen Dalitz Detail-Abtheilung.“

Räumungs-Ausverkauf!

Vor Beginn der Inventur verkaufe ich einen Theil meines Lagers vom 1. bis 24. December 1898 zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus, unter Anderen:

Schreibmappen:

| | | |
|--------------|--------|-------|
| Juchtealeder | Grüner | A 4.- |
| Safflanleder | Grüner | 2.- |
| Kalbleder | Grüner | 6.- |
| | Dept. | 3.- |
| | Dept. | 4.- |
| | Dept. | 8.- |
| | Dept. | 4.- |

Wechselmappen:

| | | |
|--------------|--------|--------|
| Calico | Grüner | A 2.50 |
| Bockleder | Grüner | 1.50 |
| | Dept. | 2.- |
| Safflanleder | Grüner | 5.- |
| | Dept. | 10.- |
| | Dept. | 7.- |

Banknotentaschen:

| | | |
|-----------|--------|-------|
| Calico | Grüner | A 5.- |
| | Dept. | 2.50 |
| Bindleder | Grüner | 8.- |
| | Dept. | 4.- |

Briefpapier in Cassetten:

| | | |
|--------------------------|--------|-------|
| Bogen und Karten | Grüner | A 5.- |
| 100er Sicht | Dept. | 2.- |
| Werke Batist-Taschenbuch | Grüner | 3.- |
| Hochfein Büttenpapier | Grüner | 1.50 |
| | Dept. | 5.- |
| | Dept. | 3.- |

Tagebücher:

| | | |
|--------------|--------|-------|
| Bindleder | Grüner | A 5.- |
| | Dept. | 3.- |
| Kalbleder | Grüner | 6.- |
| | Dept. | 4.- |
| Safflanleder | Grüner | 7.- |
| | Dept. | 4.- |

Poesiebücher:

| | | |
|-----------|--------|-------|
| Leinen | Grüner | A 2.- |
| | Dept. | 1.- |
| Kalbleder | Grüner | 6.- |
| | Dept. | 3.- |
| Bockleder | Grüner | 8.50 |
| | Dept. | 3.50 |

Fremdenbücher:

| | | |
|-------------------|--------|--------|
| Eleg. Schnitzerei | Grüner | A 15.- |
| | Dept. | 5.- |
| Safflanleder | Grüner | 5.- |
| | Dept. | 3.- |
| | blau | 9.- |
| | Dept. | 7.- |

Stahlfedern:

verschiedene unsort. Sorten in nur guten Qualitäten
Grüner A 5.- A 2.50
Dept. von 35 A - A 1.-
pr. Groß.

240 Gross

Notizbücher:

Sammelmappen für Amateur-Photographen:

Leinen mit Lederrücken Grüner A 15.-

do. Grüner - 11.-

Kalbleder Grüner - 12.-

Gepresster Deckel Grüner - 9.-

Dept. - 8.-

Scat-Bloos:

| | | |
|-------------|--------|--------|
| Kalbleder | Grüner | A 3.50 |
| | Dept. | 2.5- |
| Kalbleder | Grüner | 3.50 |
| | Dept. | 2.5- |
| Bunte Decke | Grüner | 7.5- |
| | Dept. | 2.5- |

Notiz-Bloos:

| | | |
|-------------------|--------|--------|
| Eleg. Schnitzerei | Grüner | A 10.- |
| | Dept. | 4.- |
| Safflanleder | Grüner | 2.50 |
| | Dept. | 1.50 |
| Bunte Decke | Grüner | 5.- |
| | Dept. | 2.5- |

Bilderbücher:

| | | |
|---------------------------|---------------|--------|
| Kunterbunt (Meggendorfer) | Grüner | A 1.75 |
| | Dept. | 1.- |
| Märchenbuch | Grüner | 3.- |
| | Unzerreissbar | 2.25 |

Bleistifte:

| | | |
|---------------------------|--------|-------|
| Safflanleder mit Tasche | Grüner | A 5.- |
| | Dept. | 3.- |
| Safflanleder schmal, lang | Grüner | .90 |
| | Dept. | .60 |
| Kalbleder | Grüner | .60 |
| | Dept. | .40 |

Farbstifte:

| | | |
|-------------------|--------|--------|
| Eleg. Schnitzerei | Grüner | A 10.- |
| | Dept. | 4.- |
| Safflanleder | Grüner | 2.50 |
| | Dept. | 1.50 |
| Bunte Decke | Grüner | 5.- |
| | Dept. | 2.5- |

Federhalter:

| | | |
|---------------------------|---------------|--------|
| Kunterbunt (Meggendorfer) | Grüner | A 1.75 |
| | Dept. | 1.- |
| Märchenbuch | Grüner | 3.- |
| | Unzerreissbar | 2.25 |

Taschenstifte, Taschenhalter, Bücherträger:

| | | |
|---------------------------|---------------|--------|
| Kunterbunt (Meggendorfer) | Grüner | A 1.75 |
| | Dept. | 1.- |
| Märchenbuch | Grüner | 3.- |
| | Unzerreissbar | 2.25 |

Abreiss- und Portemonnaie-Kalender:

| | | |
|---------------------------|--------|--------|
| Kunterbunt (Meggendorfer) | Grüner | A 1.75 |
| | Dept. | 1.- |
| Aquarellfarben, eisgrau | Grüner | 20.- |
| | Dept. | 10.- |
| Emaliefarben | Grüner | 7.- |
| | Dept. | 3.- |

Farbkasten:

| | | |
| --- | --- | --- |
| Aquarellfarben | Grüner | A 10.- |

<tbl_r cells="3"

Grosse Auction von Teppichen u. Gardinen.

Mittwoch, d. 7. Dec., frisch 10—1 Uhr kommen überlebte Teppiche im verlorenen Stoffen, sowie nur leichte Gardinen, Nachmittag 2 Uhr die letzten Bleiderhöfe in abgezogenen Stoffen, sowie eine Auswahl neuer nur befreiter Teppichen u. Koller's, Versteigerung, Wohlmeilestrasse Nr. 14. H. Müller, Gast, Geschäft: Brühl S. Inhaber der Firma Julius Friedrich Pohle.

Auction.

Mittwoch, d. 7. Dec., kommen die Gläser aus dem Stange'schen Geschäft von 4 Uhr bis 9 Uhr an Nicolaistrasse 5 zur Versteigerung.

Bidder für Händler! besteht frisch 10 Uhr ab Auction. Versteigerung von Gold- und Weißwaren wegen Gehäuselösung, Götzenstraße 34.

Gr. Spielwaaren-Auction

Leipzg. Auctionsalles Centralstr. 9, heute Montag, Vorm. 10 Uhr u. Nachm. 3 Uhr.

Auction jeder Art nimmt an Julius Friedrich Pohle, Götzenstr. 14, Inhaber der Firma Julius Friedrich Pohle.

E. Lucius,

Buch-, Musikalienhandlung und Antiquariat.

Dient: Dorothaeustrasse 1, zwischen Götzenstraße und Sophienstraße.

Für Postkarten-Sammler.

Der Leipziger Ausstellungsort ist am 15. November 1898, Sonnabend, 10 Uhr, darunter alle 19 öffentlich.

Offizielle Ausstellungsorte sind: Marktf. Abstempelkabinett, Eröffnungstag, Nr. 1—12, bezgl. d. Abstempelkabinette Nr. 1—12.

Richard Kahle, Kürsch. Str. 5.

Meissner Dombau-Hose sind noch zu haben bei Max Leder, Markthallenstr. 8/10.

= Heute Riebung =

(vom 5. bis 12. December) Meissner Dombau-

Geld-Lotterie.

Habendaten im allgemeinen Hause

100,000 Mark.

Von 4. & 5. & 6. noch Sonntag zu haben.

Louis Löschke, am Königstor 7.

Ich habe mich als Zahnarzt

in Leipzig, Kronprinzstraße 21, niedergelassen.

Zahnarzt C. Fritzsche.

Rünnkl. Zahnerfatz

Plombiren etc.

Hugo Nitzsche,

Nicolaistr. 4, II.

Brüderliche Praxis. Gewissenhafte Behandlung.

Damm,

für Geschlechtskrankheiten, Unterleibss., Hals-, Paroxysmenkrankheiten, Eiterkrankheit, Syphilis, Hautkrankheiten, Schwundkrankheit d. Männer, Apotheke.

Albertstrasse 16, I.

Sprechzeit von 9—3 u. 6—8 Uhr.

Schumann, Verkäufer, alter Geschichte, Deut. Handelszeitung, Schauspielzettel, Herrenleben, v. Februar bis 10. **Das Buch**

über die Zukunft. Gebett. Ueber vor

Streit 11—12—8 Uhr. Sonntag 11. bis

1 Uhr Konzertbörse Steinweg 5.

Postkarte. Buchdruckerei. Annoverkauf.

R. Neugebauer, sted. geb., R. nicht

Homöopathie u. Naturheilmethode

Fräulein Dr. Wilhelmine Schwabe, Solingen, brit. u. engl. Urt. gbl. Geschlechtskrankh.

d. W. u. d. Blasen-, Nieren-, Magen-

-Tumor- u. Herzerkrankheiten, Rheumat.

Ueberzeugung d. Heilmethoden, 35. Bd. Specif.

9—2—6—8. Sonnt. 10—1 Uhr; nachm. briefl.

Fingerhügelpflege

Monatsschrift. Vorzüglich ausgemerkelt von

B. Kasperowitsch, Neumarkt 17, II.

Massage.

Durch unzählige langjährige Erfahrung erzielte, z. B. bei Jacob's (Gymnastik), Neurologie, Schreibkrampe, Rheuma, Verdauungsstörungen u. d. m. Schmidt und Frau, Götzenstraße 23, I.

ärztl. gepr., empfohlen ist in n.

ander dem Dorothea Markt 2, III.

Rehseuse, ärztlich geprüft, empfohlen ist

Götzenstraße 7, part. r.

Wasseuse, ärztl. gepr., empfohlen ist

Götzenstraße 14, part.

Fingernägelpflege

Monatsschrift. Vorzüglich ausgemerkelt von

B. Kasperowitsch, Neumarkt 17, II.

Kaufhaus.

Heute Montag, den 5. December, Abends 7th, Uhr

Kammermusik-Abend =

veranstaltet von

Karl Roesger

unter freundlicher Mitwirkung
der Herren Concertmeister **Borber** (Violine),
Gleissberg (Oboe), **Heyneck** (Clarinette) und
Rudolph (Horn).

Karten 4 & 3, 2 und 1.-4 sind in der Hofmusikantig. C. A. Klemm (von 9—12, 4—7 Uhr) zu haben. Für Studirende des Conservatoriums bei Franz Jost, der Universität bei Castellan Meissl.

Bücher-Auction Königsstr. 1, I. Et.

Heute, Montag, Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr bis Bibliographie, Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften, Numismatik, Militaria, Ländler- und Volkskunde, Reisen, Karten, Biographien, Briefwechsel, Memoiren. — Morgen, Dienstag, Rechts- und Staatswissenschaften.

37ste Leipziger

Häute- und Fell-Auction

Mittwoch, 7. December 1898, Mittags 12 Uhr im Börsensaal des städtischen Vieh- und Schlachthofes zu Leipzig.

Es kommen zur Versteigerung:
ca. 2100 Rindhäute, 4500 Kalbfelle
und 2600 Schaffelle.



1898 Nilfahrt 1899

Abfahrt unserer

Touristen-Dampfer

15. 19. 23. 26. 30. 27. Dezember, dann
jeden Dienstag, bis incl. 7. März.
Extra-Dampfer 4.—26. Januar, 2. u. 16. Februar.
Dampfer zum zweiten Catamaran
(Wadi Haifa) jeden Montag u. Freitag ab Philae.
Cooke Mall - Dampferdienst
1 mal wöchentlich ab Kairo.

Dokumente für Familien.
Thomas Cook & Son, Köln, Domhof 1.

Vorzeichnungs-Atelier,

Markt 17, im Poste rechts.

Jede Tonne kann eigenen Stoff zum

Zeichnen mitgebringen.

A. Chapison,

An der Pleisse 9c,
jetzt Thieming
genannt.

Geyer,

Händelslehrer, kantlich geprüft,

prakt. Mathematik, 30 Jahre, Erfahrung, Pleiße-

straße 6, III. Unterr. i. Buchführung jed. Art

und allen and. Geschäften, Schreibmaschine.

Tachy,

Hainstr. 80, Windstr.

Schreibmasch. Rechn. Schreib. u. Schreib. u. Schreib.

Buchführung

kaufen, Rechn. Schreibschreib.

sowie sämtl. Handels, lehrt

E. Schneider

Centralstrasse 5.

Rackow,

Universitätsstraße 4.

Für Herren u. Damen, Rechn. u. Buch-

halt, Korrespond., Kasse, Schreib. u. Rech-

nung, Schreibmaschine, Rechn. u. Ver-

arbeitung.

London.

Englisch in drei Monaten.

Bei guten Verkenntnissen sogar in zwei

Monaten. Erfolg garantiert. Pensionat ersten

Ranges. Etabliert seit viel Jahren. Familien-

leben. Fremdl. Aufnahmen. Tisch, Lehr-

küche. 5 Stund. tägl. Mass. Horozur. Zahlr.

Referenz. Stellenbesch. unentgeltl. geholf.

Prof. Mendel, Lee, London, S. E.

Heinrich Niemann,

Spedition und Fuhrgeschäft,

Magdeburg,

empfiehlt Lagerung

u. Spedition aller Art. Güter.

Specialität: Vertheilung von Sammel-

ladungen prompt und billigst.

Hausverwaltung.

Erbbares Baugut nach weit.

Verwaltung größerer Wohnhäuser, hier ab Vor-

steile, gen. d. Objekt zu übernehmen. Gel.

Wochen u. S. 187 in die Expeditions d. B.

Leihbüro, Tiefst. Kosten u. schul. u.

Gebühre, jedoch sofort. Vorschriften 27.

Puppen-

Klinik u. Special-

Puppen-Bazar.

Ausstellung ausmälige Puppen-Mege-

neturen. Großer Saal des Bazaars zu

allen Zeiten, sowie Rümpfe, Perrücken,

Schuhe, Strümpfe, Kleider und Wäsche.

Gewandgäulen, Rehpälze,

Großes Nr. 14, via d. via Welt-Demmerhof.

Reichen, Wien u. Paris, Toiletten, ameri-

kanische, Rosenholz, A. V. Schuh. Schuh. 11.

Waffen, Feuerwerke, rep. Feuerwerk. 24, p.

Frack- und Gehrock-Ausläufe.

Frack-

und Gehrock-Ausläufe verschied.

verschied. J. Klöckermann, Salzdahl. 9.

Frack-

u. Seidenk.-Ausläufe verschied.

verschied. H. Uhligsche, Neumarkt 24, I.

Strümpfe, Sorten.

neud. Gest. u. englisch. ob. angefertigt. bezgl.

Unterhosen rep. b. Ed. Volkmar, Thomaskirche 9. Gefüll. eccl. West: 10, Hanau. Ost:

Georg. 11. Etage.



Nähmaschinen.



Die Unterzeichneten, Mitglieder des Verbandes der Nähmaschinen- und Fahrradhändler für Leipzig u. Umgegend, empfehlen ihre besten deutschen Nähmaschinen und Fahrräder unter den konstantesten Bedingungen und reeller Garantie. Erleben der modernen Kunstfertigkeit gratis.

C. Boettcher Nachf., Thomaskirchhof 17/18.

Wilh. Frenzel, Zeitzer Str. 31 u. Neustadt, Eisenbahnstr. 31.

W. Gundelach, Reichstr. 21.

Arthur Klarner, Wichterstr. 10.

Albin Lattermann, Markt 3, Reichstr. 15 im Hof.

Herrn. Schube, Peterstr. 24.

Paul Mesch & Co., Katharinenstr. 11, L.-Plagwitz, Zschöchersche Str. 13.

Wilh. Kühne, Spindler's Nachf., Schützenstr. 4.

Lipsia-Fahrrad-Industrie vorm. Bruno Zirrgiebel, Reichstr. 16, Rendnitz, Leipziger Str. 3/5, u. Dorotheenstr. 10.

Emil Reger, Blücherstrasse 47.

Clemens Jäckel,

8 Markt 8,
am Eingang der Hainstrasse,
empfiehlt als unvergleichliche Spezialitäten der Firma:

Herren- u. Damen-Uhrketten

in massiv Gold, Golddoublé, Silber, Tafni, Nickel und Oxyd.
Für Männer die so beliebt gewordenen sogenannten

Fächerketten — lange Damen-Uhrketten
mit und ohne Schieber, mit Trifly-Herzen und Klecksittern.
Ferner schönste Auswahl in verschiedenen Anhängern, als:
Herzen, Medaillons, Compasse und Fantasiestücke.

Größtes Lager von Deutschen und Pariser
Schmucksachen für Damen,

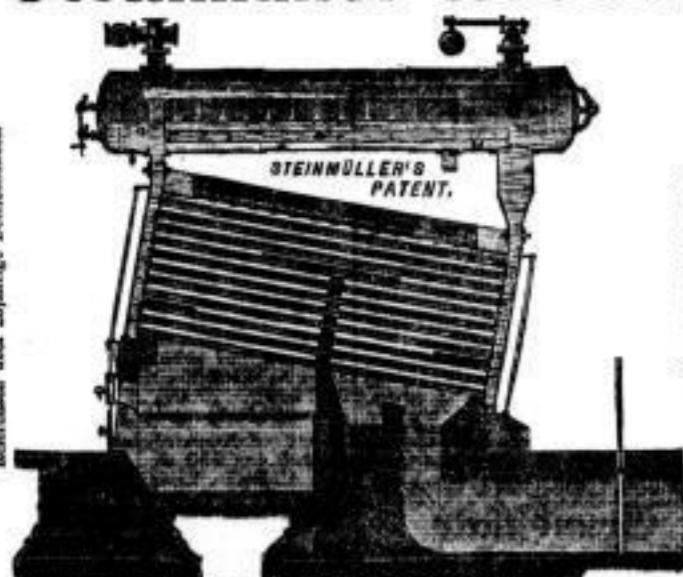
als: Echte Pariser Straß-Steine (Simplibrillanten) mit wunderlich
wirkendem Feuer, in Gold, Golddoublé und Silber gefasst;
als Cellulose, Armänder, Broschen, Ohrringe, Blüte etc.

Kolossale Auswahl in
Ringen für Herren und Damen

in 14- und 18 Kar. massiv Gold (gestrichen gestempelt) und Golddoublé.
Trauringe in echt Gold von 4 Mark an.

Die neuesten Modesachen in:
Chemisetten-Manschetten-Ketten-Kragenknöpfen,
sowie reichliches Lager in Cravattenadeln von Eisenschäften bis Besten.
Fächer. Silberne Hochzeitsgeschenke.

Steinmüller-Kessel.



Anlagen bis zu 25000 Quadratmeter Fläche.

Neueste Auszeichnungen:
Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896: „Silberne Staatsmedaille“ für hervorragende gewerbliche Leistungen. „Ehrenzeugnis“ für die Verdienste um die Ausbildung der Siedlerkessel.
Ausstellung Ničky-Nowgorod 1896: „Russisches Reichswappen“. Millenniums-Landes-Ausstellung Budapest 1896: „Großes Millenniums-Ehren-Diplom“.

L. & C. Steinmüller, Gummersbach, Rheinprovinz.
Größte Röhrendampfkesselfabrik Deutschlands. Gegründet 1874.
Nähere Auskunft erhältlich Herr Ingenieur Otto Mark, Leipzig, Lange Str. 6.

Lokomobilen bis 200 HP
für Industrie und Gewerbe
beste und sparsame
Betriebskraft
der Gegenwart.

Verkauft:
1895/96: 1191 Stück,
1897: 845
1898: 1. Sem. allein: 580 Stück mit 12452 normalen HP,
Total über 7000 Stück.

HEINRICH LANZ, Mannheim.

Gelegenheitskauf für Weihnachten!

Durch vortheilhaftes Voreinschlägt stellt sich folgendes Wearen Bild zum Verkauf:
Seide Japan- und Chinawaren: Seiden-, Kasch- und Kaschima-Waren, Kasch, Figarien u. andere Kaschwaren, Gold- u. Granatwaren, Teppiche, Bettvorlagen, Seidiger Weberei u. Seiden, Ägypt. dts. Seide, Seide, Egypt, Seidenwaren, Bilder, Kleine Gemälde, Gemälde, bessere Gemälde u. Bild. Bild. Spezialität: Güten Malaga, Portwein, Madeira, Sherry, weiß. Sognac, Rum, Brandy, Röthwein-Spiritu. à fl. nur 1.50. Seine zur bessere Sothe u. Weißweine. Champagner u. dts. feinere Pianiere. Pohle, Brühl Nr. 5.



Acetylen-Tischlampen
Acetylen-Kutschwagenlaternen
zu festgesetzten preiswerten Preisen!
Wilh. Paul Berger,
Reitstraße 18, Augsburg auch Gerberstr. 9.
Carl Schreiber vorm. Schäffer & Walcker, Lessingstrasse.
Aufgabe des Geschäfts sämtliche Artikel für Gas-Gaskocher, Wasch- und Spültheke, Ausgussbecken, Badewannen, Fontainenornamente, Glaswaren aller Art.
Sämtliche Geschäftsräume sind zu vermieten.

Schreibmaschinen-Besitzer!

Farbbänder der Fab. M. 20.—
oder garantiert zu niedrigeren Preisen unter Rücksicht auf die Kosten.

MÖBEL
Wohnungseinrichtungen
Modernes Kunstgewerbe
Geschmackvoll gerahmte Kunstdräder
Bordbretter und Consoles, Ziertheke, Gueridons, Bauerntische, Claviersessel, Etageren, Schreibfurnituren, Hecker, Ofenbänke, Nähtheke, Zierschränke, Säulen, Piedestale, Servietttheke, Schankstühle, Tischen, Spieltische, Staffeleien, Wand-schränken etc.

Weihnachts-Ausstellung

P. H. Beyer & Sohn
Petersstrasse 44, I., gegenüber der Reichsbank.

Geb. Just,
5 Grimmische Strasse 5, Part. u. 1. Etage.
Oberhemden nach Mass
in bester Ausführung.
6 Stück 33 Mark.

Weihnachten
bestimme Aufträge bitten wir uns
gefäll. schnellstens zukommen
zu lassen.

Sleiderstoff-Meister.
Als äußerst billige und preiswerthe
Weihnachtsgeschenke
empfiehlt wir die sich auf unserem Lager befindlichen Kleiderstoff-
rester und Coupons in Größen bis zu 15 Meter, welche wir zu
reinen Engrospreisen
abgeben.
Sämtliche Stoffe sind hochwertig, von vorzülicher Qualität und in
reicher Wälderwahl vorhanden.

Schottländer & Co., Kleiderstoffe en gros
Eulerstraße 26/28, rechter Högel 1. Etage.

Fröbel-Spiele

in reicher Auswahl bei
Gustav Liebner,
Grimmaischer Steinweg 10.

Die so beliebt gewordenen
Münchener Lodden-Juppen
für Knaben



von 7-14 Jahren, gleich praktisch für Haus u. Garten
wie für Spiele, Turnspielzeug, Eisbahn etc. Metall,
Holz, dauerhaft und mobil (10-12) empfiehlt
Emil Schimpke,
Königlicher Hoflieferant,
Neumarkt, Ecke der Schillerstrasse.

Handschuhe!

Für Wiederverkäufer Aus-
nahmepreise!
Glace für Damen 100, 125, 150,
Glace für Herren 100, 125, 150,
Nappe für Damen und Herren 200, 225,
Gummierter Glacehandschuh für Damen und Herren 175, 200,
Kleiderhandschuh für Damen, Herren und Kinder 100, 125, 150,
Große Auswahl in Neubrachten von Winter-handschuhen u. 25 fl. za.

Ballhandschuhe

in schmeichel, Glanz, Seide, Halbfeste und Polon in jeder Größe verträglich
und sehr billig.
Große Auswahl in Normalunterwäsche und, wegen Aufgabe dieses
Handels, zu bedeutend billigeren Preisen.

Strümpfe und Socken in garant. edlen Farben sehr billig.

Humboldtstraße 27, part.
Bitte genau auf Straßennamme zu achten.

en gros.
Paul Kempfe,
Handschuhe
eigener Fabrik,
Reichsstrasse 3.
gegr. 1848.
empfiehlt
sein bedeutendes Lager aller Sorten Handschuhe.
Durch Selbstfabrikation
bin ich in den Stand gesetzt, außer vorzülicher Qualität und Arbeit auch die
billigsten Preise zu stellen und empfehle Glace-Handschuhe schon von 1.50.
Specialität:
f. ziegenlederne Glace-Handschuhe
in den schönsten Farben.
Slipse, Hosenträger etc.

en détail.
**Einzelne Paar, gebraucht
hälftig zwei Stunden.**
Reparaturen schnell und billig.
Gummischirme jeder Art von 1.50 an.
Regenschirme, innen hell, Reibhaut, von 3.50.
Regenschirme mit edler Silbergriff von 4.00, 5.00 an.

Gustav Hampel

Schirmfabrik,
Hainstrasse 31
empfiehlt
hochlegante Neuheiten in
Regenschirme
schwarz und farbig.
Regenschirme jeder Art von 1.50 an.
Regenschirme, innen hell, Reibhaut, von 3.50.
Regenschirme mit edler Silbergriff von 4.00, 5.00 an.
Reparaturen schnell und billig.
Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-
arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgebendsten
Garantien.

Mehl

In besten Qualitäten à Pf. 18—20 Pf.
Margarine à Pf. 55—65 Pf.,
gebr. Kaffee à Pf. 80 Pf.,
gebr. Perl-Kaffee à Pf. 90 Pf.,
denat. Spiritus à Liter 28 Pf.,
Hefe, billig
F. Beerholdt, Markt 5.

Franz Herzog

Schirmfabrik,
Gegr. 1842. Gegr. 1842.
Grimmische Straße 5, Schirmanst.
empfiehlt sein reichhaltiges Lager als
Weihnachtsgeschenk.
Regenschirme von 2 Mf. an.
Regenschirme innen farbig, v. 3 Mf. an.
Regenschirme m. Gürtelg. 1. 3.50 Mf. an.



Vorzüglichste Stein- und Braunkohlen,
Englische Anthracitkohlen,
Rositzer Brikets „Marke Rositz“,
geröntzt brennend und wenig Rauch produzierend, empfohlen an Billiethen Tagesbetrieb.
J. Schneider & Co.,
Speditions- und Kohlengeschäft. Ritterstraße 19.
Niederlage: Neuherrn Tauchaer Straße 13.

Tafelbutter

des Molkerei-Verbandes
„Kleeblatt“.

Bereinigung von 30 Molkerei-Genossenschaften Pommerns und der Mark Brandenburg zum Zwecke des gemeinschaftlichen Absatzes ihrer gleichmäig hergestellten hochfeinsten Tafelbutter unter der Schuhmarke „Kleeblatt“.

Jahresproduktion ca. 25,000 Gentner!

Herstellung unter ständiger Kontrolle eines eigenen Molkerei-Instructors.

Einrichtungen und Leistungsfähigkeit als mustergültig beweisen.

Prämiert auf der Molkerei-Ausstellung in Lübeck 1895.
Grösster Vorrat: Wöchentlich täglich frische Lieferungen.
Nur Gros-Verkauf: in Tonnen und in Stücken!

Vertretung und Lager:

H. Schürer & Sohn,
Buttergrosshandlung
Leipzig, Gustav-Adolfstraße 55/57.
Telephon: Amt 1a 2476.

C. Boettcher Nachf., Leipzig,
Thomaskirchhof 17-18, Ecke Schulstrasse,
empfiehlt:
Chocolat Amédée Kohler & Fils,
Lausanne,

als: Chocolat Fondant, Napolitains, Käsezungen, Grissini, Diablotins, Five o'clock, Noisettes, Le petit Suisse, Croquettes, Gianduia etc., in fortwährend frischen Zusendungen zu civilen Preisen.

Carl Obenaus

Nürnberger Strasse 10, Ecke Johanniskirche.
Detail-Verkauf der Mühle Gross-Zschocher
empfiehlt

Stollenmehle

und zwar
Kaiserauszug, Weizennmehl 000,
Weizennmehl 00,
Ungar. Kaiserauszug

In bekannter, unerreichter Backfähigkeit und Güte zu billigsten Preisen, sowie
alle Backwaren.

Für den Weihnachtstisch
Christbaum

empfiehlt das überall preisgekrönte Meraner Tafelobst in Apfeln, Käffchen, Kirschen, füllischer Zwiebel, Nektarinen und französischen Spalierbirnen, 10 Pfund Preise, frische überall (d. 6, 7, 8, 9, 10 und 12 M.). Dritter Christbaum, Tafelobst, fruchtige Medaillen für Kräuter, Rekonvalescenten, 4 Pfund frische 8 M. Nagelschneide 8 M. Tafelobst, Käffchen 7 M. Wunderbar weiß, 10 M.

Hans Tauber, Kurort Meran.

Dommerich's Anker-Cichorien

nach Jeden Kaffee vollschmeckender und bekümmerlicher goldbraun in Farbe. — Überall zu kaufen!



Specialitäten der Hannoverschen Cakes-Fabrik

Für den Frühstückstisch:

Orangen-Marmelade

Für den täglichen Consum:

Leibniz-, Albert-Cakes

Mischungen I bis IV

Cakes-Zwieback

Für Dessert:

Dessert-Mischung

Petits Fours

Hannov. Biscuits

Patience, Suez, Othello

Dessert-Marmeladen

Apfelsinen-Schnitte

Citronen-Scheiben

Dessert-Waffeln

Ohne Gleichen

Ohne Gleichen mit Chokolade

Lorne, Champagner-Biscuit

Zu Eis:

OHNE GLEICHEN

Zu Wein:

OHNE GLEICHEN

Fabrikgrundstücks-Verkauf.

Infolge Fabrikneubaus beabsichtigen wir unser in gutem Zustande befindliches Grundstück Leipzig-Reudnitz, Gabelsbergerstr. 3/5, bestehend aus: Border- u. Hinterhaus, mit 30 Pferd. Wollsch. Locomob. und Transmissionen, preiswerth zu verkaufen.

Das Borderhaus kann als Wohnhaus benutzt werden. Das Fabrikgebäude hat große, helle Räume und von zwei Seiten Licht.

Einfahrt und großer Hofraum ist vorhanden.

Lipsia-Fahrrad-Industrie
vorm. Bruno Zirrgiebel,
Leipzig-Reudnitz.

Guts-Verkauf.

Ein Landgut im Amtsbezirk Hannover mit 80 Morgen 230 Morgen und gutes Gebäude, jedoch ohne Wasser, für 65,000 M.

Die Felder sind bereit und in gute Verjüngung. Die rückwärtige Ausländer können langjährig fest stehen bleiben.

Reisefahrer erhalten mit den näheren Nachbarn Kontakte.

Vieregger & Co., Rathausstr. 3, Tel. 796.

Nähe Augustusplatz eleganter ein- und zweistöckiges Haus für 115,000 M. zu verkaufen. F. J. Metzger, Thomaskg. 3, Tel. 796.

Gaudigrundstück Auger-Grotenborst, 4 Et., neu gebaut, sehr breit, mit einer kleinen Kapelle, die auch zu verkaufen ist. Preis: 40,000 M. zu verkaufen.

L. Vollmarsdorf, Gutsbezirk, neueres 2-stöckiges Haus mit einem kleinen Hof, für 100,000 M. zu verkaufen. F. J. Metzger, Thomaskg. 3, Tel. 796.

Villa! Villa!

Im Gutsbezirk, Göttin, Blaueule, Einsiedeln, Kammbotz, bei Weimar, Süd-Westen, Nähe Bülow, Landsitz, et. höchst preiswert zu verkaufen, auch zu verhandeln. Auslöser kostet: R. Eisenbahn Nachf., Weimar, 51, oder Annenweg-Expedition Markt 3 (Tel. 5135).

Dresden-Blasewitz.

Herrenholzhofen in verschiedenen Preislagen werden zum Kauf nachgewiesen. Gebraucht, 4. v. Gayl, Dresden-Blauschwitz.

Wandfigur.

Schönes Grundstück, alles neu gebaut, mit großem Garten, direkt am Teich gelegen, ringsum führt Straße, wenn verlangt auch mit See, Nähe Leipzig sofort zu verkaufen.

Preis unter 2. 4222 es die Expedition dieses Hauses.

Binshaus 68,000 M. zu verkaufen.

Die Hälfte eingerichtet, nur 4 Wohnungen.

F. J. Metzger, Thomaskg. 3, Tel. 796.

Rathausstrasse

in all. Etagen v. Leipzig, n. Uingen, und preiswert, zu verkaufen, zu verhandeln.

Quotheit werden schnell u. recht verhandelt. Inform. gratis. R. Eisenbahn Nachf., Weimar, 51, oder Annenweg-Expedition Markt 3 (Tel. 5135).

Gutsbesitz, sehr und elegant geschnitten, gebautes Grundstück für 90,000 M. zu verkaufen (Garten vorhanden). F. J. Metzger, Thomaskg. 3, Tel. 796.

Katharinestrasse

in all. Etagen v. Leipzig, n. Uingen, und preiswert, zu verkaufen, zu verhandeln.

Inform. gratis. R. Eisenbahn Nachf., Weimar, 51, oder Annenweg-Expedition Markt 3 (Tel. 5135).

Nähe Posthalterei

hochgelegenes Grundstück mit wenig Land, bei sehr geringer Verzinsung und leichten Kosten zu verkaufen. F. J. Metzger, Thomaskg. 3, Tel. 796.

Am Roenthal Zuschlags mit Löwen, 2. Et., Alles im Stande, günstig zu verkaufen.

Preis: 61/2 M. bei vollständig ausgestattet. 61/2 M. Sicher unter „Rente“ in die Höhe des 2. Et., Katharinestrasse 14, erzielen.

Nähe Bayer. Et. u. 2. Erdgeschosse

bereit, neuwertig, für 65,000 M. zu verkaufen. F. J. Metzger, Thomaskg. 3, Teleph. 796.

Grundstücke

in all. Etagen v. Leipzig, n. Uingen, und preiswert, zu verkaufen, zu verhandeln.

Quotheit werden schnell u. recht verhandelt. Inform. gratis. R. Eisenbahn Nachf., Weimar, 51, oder Annenweg-Expedition Markt 3 (Tel. 5135).

Gebrüder Hug & Co., Leipzig, Königstraße 20, empfehlen

Pianos, Harmoniums.

Preisgarantie gratis und franco.

R. Bachrodt Nachf.

Jacobsstraße 7.

Pianinos, Harmoniums, Pfeifenorgeln.

Günstige Zahlungsbedingungen.

Flügel, Pianinos

und Harmoniums sind in allen Preislagen zum Kauf vorrätig bei

C. A. Klemm, Neumarkt 24, L.

Neue Pianinos

und renommierten Fabrikten vere-

ben. Kauf von 450 M. ab.

C. Roth, Königstraße Nr. 6, S.

Prächtiges Weihnachtsgeschenk!

Pianinos, für kleine Ausstattung.

C. Schumann, Königstraße 15.

Pianinos, Günstiges Zubehör,

Größe 80, Gute Qualität.

Hochel. unz. Pianino

sportlich zu verkaufen. Weitere 34, part.

Pianino, 1. Et., sehr billig zu verkaufen.

C. Roth, Königstraße Nr. 6, S.

Gediegene Arbeit. Außerordentlich preiswert.

Niederlage von Balustraden zu Fabrikpreisen aus der

Dampfdrucksterei von Rud. Strubel, L.-Görlitz.

Möbel Müller & Müller

KATHARINENSTR. 2

Gediegene Arbeit. Außerordentlich preiswert.

große Garantie.

Niederlage von Balustraden zu Fabrikpreisen aus der

Dampfdrucksterei von Rud. Strubel, L.-Görlitz.

Vereins-Möbel-Magazin

Reichsstraße 6.

MÖBEL

in solider Ausführung.

Einige Damen- und Herrenschreibtische, sowie Buffets in Eiche und Nussbaum

zu bedeckt ermäßigte Preisen.

Passende Weihnachtsgeschenke

Bauerntische, Wandtische, Säulen, Büstenständer, Staffeleien, Etageren,

Kinderschränke, Ofenbänke, Truhen, Bordbreiter, Claviersessel, Eck-

schreibtische, Vorsängerarbeiter, Schaukelstühle, Bücherschränke, Nähstühle,

Pflegestühle, Sofas, Garnituren u. s. w.

Gesamt. edie Jos. Guarnerius
Violine u. Rugeri-Bratsche
zu verkaufen. Offeren unter Z. 447 in die
Expeditio dieses Blattes erheben.

Konzertzettel 12. Geige 7, Ameril, Accord-
zither 15. **Cellozettel 22.** Tr. B. II. L.

Näh- u. Wringmaschinen
fest zum, wie viel-
lich erstaunt, am Belte und
Bügeln unter langjähriger
nutzlicher Seite bei
A. Luttermann, Web.,
Markt 3, Son's Hof, Reichstraße 15.

Puppenwagen verkaufst billig
Beiger Str. 35, v. r.

Gardinen Stores
Vitrinen

Tapisserie-Artikel
Tischdecken aller Größen
Stidereien

Reisemuster u. Stiderei-Reise

bedeutend unter Preis
Verkauf zu Ausnahme-Preisen
Grimmstraße 23, 1. Etage.

Reste verkaufst billig
hainstr. 19, I. St.

Monatsgarderobe.

Empfehlung in reicher Auswahl allerlei
Gebür, Winter-Vollsets, comp. Anzüge,
alle Farben und Weiten. Elegante Fracke
und Schleifenzüge aus leidwerte-

J. Kindermann, jährling 9, I.



Jardinières
Füllungen
von A. I. an.
H. L. Böhme,
Hainstr. 2,
Edmund-Wort.

Schleier
Einzelverkauf
Grimmstraße 23, 1. Etage.

Möbel kaufen
überzeugen Sie sich in meinem
Möbel - Etablissement
für Gelegenheitskäufe

34 Weststraße 34
von der Billigkeit, Rechtzeit und
Rechnungsfähigkeit meines Vertrags.

Ich empfehle u. A. in großer Aus-
wahl unter langjähriger Garantie ohne
Konzerten als praktische

Weihnachtsgeschenke

eleg. große Säulen-Trumeau mit
Säulengesims d. 45, A. große Pierlen-
spiegel v. 8, A. nach Schreibfläche
d. 33, A. hoher 3 teil. Rahmen
d. 33, A. Pierlen-Gesims d. 7,5, A.
beispiel. Saloon-Laufengarnituren
d. 100, A. bis zu 1. hochgezogene
Bücher- und Bildschranken, Büchern-
schränke, Tische, Räume u. Salons
für alle Zwecke. Speisen, Salons u. Schlafzimm.-Garnituren
alle möglichen Sorten v. 1. bis 3. Preisstufe
Permanente Anstellung moderner

Zimmer-Einrichtungen

gar. gelt. Wohlt. ohne Kaufzins.

J. Kallin.

34 Weststraße 34

Telephon u. 1. 5064.

Ein complet eingerichtetes

orientalisches Zimmer

empfohlen zur genügenden Belebung ohne
Rechnungsfähigkeit. Wie befreit gegen
Entscheidungen, wie auch jedes Säck eingehen
wird.

Detailabteilung Riquet & Co.

Leipzig, Goethestr. Nr. 6, Gegr. 1745.

Möbel, Polsterwaren

empfiehlt M. P. Plekenbahn, Möbelstrasse 5.

Möbel, Spiegel, Schramm, Baierstrasse 17, part.

New Commerce, Brückstraße 20, D.

Spiegel! Spiegel! Durch ungemein
günstigen Eintritt eines großen Spiegel-
zimmers kann ich Ihnen zu noch nie
erreichten billige Preise verkaufen. Schön große
Pierlen-Spiegel von A. 900, Trumeau von
45, A. u. s. Kl. Hainstr. 10, L. Paul-Uerdorf.

Schreibstube aller Art billig. Holzgut, 5, I.

Eingelegt. v. 1. bis 3. Etage, Hainstr. 12, I.

Rinder-Happelkiste, große Ruhmehl, billig

Hausmeisterstraße 2, H. Heyne.

1 praktische Blasiusgarnitur

für 85, A. billig. 1. Rummeltheater-Drau-

nen, noch neu, unangetastet. für 80, A. ist zu
verkaufen. Werberat 4, I. bei der Post.

Blasiusgarnitur, sehr gut, billig

M. R. 9, H. Heyne, H. Heyne.

Gasmotor,

Büchelkraft, jetzt preiswertig zu verkaufen.
(Sogen. Dampf.) Offeren unter W. 39 in die
Expeditio dieses Blattes erheben.

Für Gärtner.

1. pl. jeder Pampaschine will. Preisvertrag 4.

Gärtner prakt. Weihnachtsgeschenk.

gut, neu, zu 8, 10, 12, 15, 18,
wie Gymnaden und joh.

Separatoren billigst del.

A. Bernstein,
Seidenstraße 38, Gol.

Neue

Gärtnerwaren, Sitz u. Anzugsbänder, An-

zubändern, Sammelpunkte, Sam-

mer-Gloete, Gürtel und Gürt-

selbst mit 10%, Rabatt auf Expedi-

tionen unter 8, 226 Expedi-
tionen dieses Blattes erh.

10—25 000 Mark

junge 3, 2. Kap. an Leine Wohnhaus ver-

Kosten od. April 1899 mit Offeren unter

Com. R. 25, H. L. Paul-Uerdorf, 14, etd.

Sach auf mein Grundstück im Osten

Leipziger aus Leipziger ein II. Hypothet

9—10.000 A. I. Hypothet 48.000 A. Hoch-

wertige Tage 71.000 A. Höhere Offeren

unter 8, 226 Expedi-
tionen dieses Blattes erh.

Wringmaschinen,

gut, neu, zu 8, 10, 12, 15, 18,
wie Gymnaden und joh.

Separatoren billigst del.

A. Bernstein,
Seidenstraße 38, Gol.

Neue

Gärtnerwaren, Sitz u. Anzugsbänder, An-

zubändern, Sammelpunkte, Sam-

mer-Gloete, Gürtel und Gürt-

selbst mit 10%, Rabatt auf Expedi-

tionen unter 8, 226 Expedi-
tionen dieses Blattes erh.

Wellen-Bade-Schakeln

mit oder ohne Lampenschwinger

zu billigen Preisen bei

Richard Schnabel, Wintergärtchen 15.

Wellen-Bade-Schakeln

mit oder ohne Lampenschwinger

zu billigen Preisen bei

Richard Schnabel, Wintergärtchen 15.

Wellen-Bade-Schakeln

mit oder ohne Lampenschwinger

zu billigen Preisen bei

Richard Schnabel, Wintergärtchen 15.

Wellen-Bade-Schakeln

mit oder ohne Lampenschwinger

zu billigen Preisen bei

Richard Schnabel, Wintergärtchen 15.

Wellen-Bade-Schakeln

mit oder ohne Lampenschwinger

zu billigen Preisen bei

Richard Schnabel, Wintergärtchen 15.

Wellen-Bade-Schakeln

mit oder ohne Lampenschwinger

zu billigen Preisen bei

Richard Schnabel, Wintergärtchen 15.

Wellen-Bade-Schakeln

mit oder ohne Lampenschwinger

zu billigen Preisen bei

Richard Schnabel, Wintergärtchen 15.

Wellen-Bade-Schakeln

mit oder ohne Lampenschwinger

zu billigen Preisen bei

Richard Schnabel, Wintergärtchen 15.

Wellen-Bade-Schakeln

mit oder ohne Lampenschwinger

zu billigen Preisen bei

Richard Schnabel, Wintergärtchen 15.

Wellen-Bade-Schakeln

mit oder ohne Lampenschwinger

zu billigen Preisen bei

Richard Schnabel, Wintergärtchen 15.

Wellen-Bade-Schakeln

mit oder ohne Lampenschwinger

zu billigen Preisen bei

Richard Schnabel, Wintergärtchen 15.

Wellen-Bade-Schakeln

mit oder ohne Lampenschwinger

zu billigen Preisen bei

Richard Schnabel, Wintergärtchen 15.

Wellen-Bade-Schakeln

mit oder ohne Lampenschwinger

zu billigen Preisen bei

Richard Schnabel, Wintergärtchen 15.

Wellen-Bade-Schakeln

mit oder ohne Lampenschwinger

zu billigen Preisen bei

Richard Schnabel, Wintergärtchen 15.

Wellen-Bade-Schakeln

mit oder ohne Lampenschwinger

zu billigen Preisen bei

Richard Schnabel, Wintergärtchen 15.

Wellen-Bade-Schakeln

mit oder ohne Lampenschwinger

zu billigen Preisen bei

Richard Schnabel, Wintergärtchen 15.

Wellen-Bade-Schakeln

mit oder ohne Lampenschwinger

zu billigen Preisen bei

Richard Schnabel, Wintergärtchen 15.

Wellen-Bade-Schakeln

mit oder ohne Lampenschwinger

zu billigen Preisen bei

Richard Schnabel, Wintergärtchen 15.

Wellen-Bade-Schakeln

mit oder ohne Lampenschwinger

zu billigen Preisen bei

</

Un die Bürgerlichkeit Leipzigs!

Das Organ der Leipziger **Hausbesitzerpartei**, die „Zeitschrift für den Leipziger Grundbesitz“, schreibt in ihrer Nr. 12 (December-Nummer) in einem „Zur Stadtverordnetenwahl“ überschriebenen Artikel Folgendes:

„Zu Beginn der Wahlbewegung wurde zwar vom sogenannten Unabhängigen Wahlcomité die Nachricht verbreitet, es solle diesmal jedes böse Wort, jeder unlautere Angriff auf **unser Vereinigtes Bürger-Wahlcomité** unterbleiben. Bis heute, wo wir diese Zeilen schreiben, hat das Unabhängige Comité insofern Wort gehalten, als es Angriffe auf **unser** Comité in öffentlichen Blättern vermieden hat. Aber, abgesehen davon, daß das **gegebene Wort noch im letzten Augenblick gebrochen werden kann**.“

und weiter:

„Doch eine Behauptung durch öfteres Wiederholen **nicht wahrer** wird, sollten doch endlich auch die **Hintermänner** des Unabhängigen Wahlcomités begreifen lernen.“

und weiter:

„Hier könnte doch mit viel größerem Rechte von Vertretung einheitlicher Interessen gesprochen werden. **Doch — weh' Brod ich esse, doch Brot ich frage!**“

und schließlich:

„Schon jetzt sei darauf aufmerksam gemacht, daß das Unabhängige Wahlcomité einige Candidaten des Vereinigten Bürger-Wahlcomités auch auf seinen Listen hat und daß diese Candidaten **möglicherweise auf dem Stimmzettel so gruppiert werden, daß eine Verwechslung mit denen des Vereinigten Bürger-Wahlcomités leicht passieren kann.**“

Bürger der Stadt Leipzig!

Wir haben dem nur hinzuzufügen, daß die vorstehend erwähnte Versicherung, es solle jedes böse Wort, jeder unlautere Angriff unterbleiben,

beiderseitig abgegeben wurde.

Augensichts der vorstehenden Verdächtigungen überlassen wir die Entscheidung darüber, auf welcher Seite von „Wortbrechen“ die Riede sein kann, jedem denkenden Bürger unserer Stadt.

Der Agitations-Ausschuß

des

Unabhängigen Comités für die Stadtverordnetenwahlen.

An die

Bürger der zweiten Abtheilung.

Mitbürger!

Nachdem wir in der dritten Abtheilung den Kampf gegen die Sozialdemokratie durchgefochten haben, treten wir an die Bürgerlichkeit der ersten und zweiten Abtheilung heran, um ihr **unser** Wahlrecht zu vertheidigen.

In beiden Abtheilungen handelt es sich nicht mehr um die Sozialdemokratie, sondern um wirtschaftliche Gegenwart. Wir haben unser Augenmerk daher auf Männer gerichtet, die **charakteristisch** und in jeder Beziehung **wichtig** sind und welche Gewalt über das Wohl der Stadt in einer Reihe steht, indem sie die wirtschaftliche Erziehung der Stadt in Verbindung mit **wichtiger** Tätsachen führen.

Hierzu soll es Gründung sein, daß die Kosten der Stadt nach der Selbstverantwortlichkeit der Bürger unter Vermeidung der einseitigen Belastung einzelner Bürgerclassen verteilt werden.

Unsere Comités verpflichten, angeholt der immer mehr wachsenden Ausgaben der Stadt, alle Vorschläge des Nachts, welche auf nicht notwendige Ausgaben gerichtet sind, so namentlich neue Projekte der Verhölderung, Zuläufe zu Unterstützungen, weitere Überleihungen u. s. w. unter dem Gesichtspunkte der strengsten Spar- und Prüfung und vorsätzlich darauf bedacht zu sein, daß die Schuldenlast der Stadt Leipzig nicht unzulänglich wächst.

Während diese Grundsätze sind für uns bei Aufstellung der Wahlen maßgebend gewesen. Wir sehen in deren Auswendung die beste Förderung des wahren Wohls unserer Stadt Leipzig.

Wähle daher in jeder nur die von uns aufgestellten Kandidaten!

Leipzig, Ende November 1898.

Das vereinigte Bürger-Wahlcomite.

Carl Scheller, i. Ha. Carl Häuer, Kaufmann und Stoffvertriebener, Leipzig, Vorsteher.

A. Wehrmann, reis. Wohltheil., L.-Blasius, Schneider, Schuhmacher.

Dr. med. A. H. Werner, L.-Neudniz, Schiffschäfer.

Conrad Neindorf, Kaufmann, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Gustav Scheller, Kaufmann, Leipzig, Schiffschäfer.

Aug. Wehrmann, Kaufmann und Gartenbaudirektor, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Carl Scheller, i. Ha. Carl Häuer, Kaufmann und Stoffvertriebener, Leipzig, Vorsteher.

A. Wehrmann, reis. Wohltheil., L.-Blasius, Schneider, Schuhmacher.

Dr. med. A. H. Werner, L.-Neudniz, Schiffschäfer.

Conrad Neindorf, Kaufmann, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Gustav Scheller, Kaufmann, Leipzig, Schiffschäfer.

Aug. Wehrmann, Kaufmann und Gartenbaudirektor, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Carl Scheller, i. Ha. Carl Häuer, Kaufmann und Stoffvertriebener, Leipzig, Vorsteher.

A. Wehrmann, reis. Wohltheil., L.-Blasius, Schneider, Schuhmacher.

Dr. med. A. H. Werner, L.-Neudniz, Schiffschäfer.

Conrad Neindorf, Kaufmann, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Gustav Scheller, Kaufmann, Leipzig, Schiffschäfer.

Aug. Wehrmann, Kaufmann und Gartenbaudirektor, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Carl Scheller, i. Ha. Carl Häuer, Kaufmann und Stoffvertriebener, Leipzig, Vorsteher.

A. Wehrmann, reis. Wohltheil., L.-Blasius, Schneider, Schuhmacher.

Dr. med. A. H. Werner, L.-Neudniz, Schiffschäfer.

Conrad Neindorf, Kaufmann, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Gustav Scheller, Kaufmann, Leipzig, Schiffschäfer.

Aug. Wehrmann, Kaufmann und Gartenbaudirektor, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Carl Scheller, i. Ha. Carl Häuer, Kaufmann und Stoffvertriebener, Leipzig, Vorsteher.

A. Wehrmann, reis. Wohltheil., L.-Blasius, Schneider, Schuhmacher.

Dr. med. A. H. Werner, L.-Neudniz, Schiffschäfer.

Conrad Neindorf, Kaufmann, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Gustav Scheller, Kaufmann, Leipzig, Schiffschäfer.

Aug. Wehrmann, Kaufmann und Gartenbaudirektor, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Carl Scheller, i. Ha. Carl Häuer, Kaufmann und Stoffvertriebener, Leipzig, Vorsteher.

A. Wehrmann, reis. Wohltheil., L.-Blasius, Schneider, Schuhmacher.

Dr. med. A. H. Werner, L.-Neudniz, Schiffschäfer.

Conrad Neindorf, Kaufmann, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Gustav Scheller, Kaufmann, Leipzig, Schiffschäfer.

Aug. Wehrmann, Kaufmann und Gartenbaudirektor, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Carl Scheller, i. Ha. Carl Häuer, Kaufmann und Stoffvertriebener, Leipzig, Vorsteher.

A. Wehrmann, reis. Wohltheil., L.-Blasius, Schneider, Schuhmacher.

Dr. med. A. H. Werner, L.-Neudniz, Schiffschäfer.

Conrad Neindorf, Kaufmann, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Gustav Scheller, Kaufmann, Leipzig, Schiffschäfer.

Aug. Wehrmann, Kaufmann und Gartenbaudirektor, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Carl Scheller, i. Ha. Carl Häuer, Kaufmann und Stoffvertriebener, Leipzig, Vorsteher.

A. Wehrmann, reis. Wohltheil., L.-Blasius, Schneider, Schuhmacher.

Dr. med. A. H. Werner, L.-Neudniz, Schiffschäfer.

Conrad Neindorf, Kaufmann, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Gustav Scheller, Kaufmann, Leipzig, Schiffschäfer.

Aug. Wehrmann, Kaufmann und Gartenbaudirektor, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Carl Scheller, i. Ha. Carl Häuer, Kaufmann und Stoffvertriebener, Leipzig, Vorsteher.

A. Wehrmann, reis. Wohltheil., L.-Blasius, Schneider, Schuhmacher.

Dr. med. A. H. Werner, L.-Neudniz, Schiffschäfer.

Conrad Neindorf, Kaufmann, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Gustav Scheller, Kaufmann, Leipzig, Schiffschäfer.

Aug. Wehrmann, Kaufmann und Gartenbaudirektor, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Carl Scheller, i. Ha. Carl Häuer, Kaufmann und Stoffvertriebener, Leipzig, Vorsteher.

A. Wehrmann, reis. Wohltheil., L.-Blasius, Schneider, Schuhmacher.

Dr. med. A. H. Werner, L.-Neudniz, Schiffschäfer.

Conrad Neindorf, Kaufmann, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Gustav Scheller, Kaufmann, Leipzig, Schiffschäfer.

Aug. Wehrmann, Kaufmann und Gartenbaudirektor, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Carl Scheller, i. Ha. Carl Häuer, Kaufmann und Stoffvertriebener, Leipzig, Vorsteher.

A. Wehrmann, reis. Wohltheil., L.-Blasius, Schneider, Schuhmacher.

Dr. med. A. H. Werner, L.-Neudniz, Schiffschäfer.

Conrad Neindorf, Kaufmann, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Gustav Scheller, Kaufmann, Leipzig, Schiffschäfer.

Aug. Wehrmann, Kaufmann und Gartenbaudirektor, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Carl Scheller, i. Ha. Carl Häuer, Kaufmann und Stoffvertriebener, Leipzig, Vorsteher.

A. Wehrmann, reis. Wohltheil., L.-Blasius, Schneider, Schuhmacher.

Dr. med. A. H. Werner, L.-Neudniz, Schiffschäfer.

Conrad Neindorf, Kaufmann, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Gustav Scheller, Kaufmann, Leipzig, Schiffschäfer.

Aug. Wehrmann, Kaufmann und Gartenbaudirektor, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Carl Scheller, i. Ha. Carl Häuer, Kaufmann und Stoffvertriebener, Leipzig, Vorsteher.

A. Wehrmann, reis. Wohltheil., L.-Blasius, Schneider, Schuhmacher.

Dr. med. A. H. Werner, L.-Neudniz, Schiffschäfer.

Conrad Neindorf, Kaufmann, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Gustav Scheller, Kaufmann, Leipzig, Schiffschäfer.

Aug. Wehrmann, Kaufmann und Gartenbaudirektor, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Carl Scheller, i. Ha. Carl Häuer, Kaufmann und Stoffvertriebener, Leipzig, Vorsteher.

A. Wehrmann, reis. Wohltheil., L.-Blasius, Schneider, Schuhmacher.

Dr. med. A. H. Werner, L.-Neudniz, Schiffschäfer.

Conrad Neindorf, Kaufmann, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Gustav Scheller, Kaufmann, Leipzig, Schiffschäfer.

Aug. Wehrmann, Kaufmann und Gartenbaudirektor, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Carl Scheller, i. Ha. Carl Häuer, Kaufmann und Stoffvertriebener, Leipzig, Vorsteher.

A. Wehrmann, reis. Wohltheil., L.-Blasius, Schneider, Schuhmacher.

Dr. med. A. H. Werner, L.-Neudniz, Schiffschäfer.

Conrad Neindorf, Kaufmann, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Gustav Scheller, Kaufmann, Leipzig, Schiffschäfer.

Aug. Wehrmann, Kaufmann und Gartenbaudirektor, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Carl Scheller, i. Ha. Carl Häuer, Kaufmann und Stoffvertriebener, Leipzig, Vorsteher.

A. Wehrmann, reis. Wohltheil., L.-Blasius, Schneider, Schuhmacher.

Dr. med. A. H. Werner, L.-Neudniz, Schiffschäfer.

Conrad Neindorf, Kaufmann, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Gustav Scheller, Kaufmann, Leipzig, Schiffschäfer.

Aug. Wehrmann, Kaufmann und Gartenbaudirektor, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Carl Scheller, i. Ha. Carl Häuer, Kaufmann und Stoffvertriebener, Leipzig, Vorsteher.

A. Wehrmann, reis. Wohltheil., L.-Blasius, Schneider, Schuhmacher.

Dr. med. A. H. Werner, L.-Neudniz, Schiffschäfer.

Conrad Neindorf, Kaufmann, Leipzig, heimw. Schiffschäfer.

Leipziger Kinderkrankenhaus.

Wie in früheren Jahren, beabsichtigen wir auch in diesem Jahre für die kleinen Pfleglinge des Kinderkrankenhauses eine

Weihnachtsbescherung

vorbereiten. Wir bitten Männer und Frauen unseres Vereins, uns auch diesmal wieder ihre freundliche Unterstützung zu Theil werden zu lassen und etwaige Gaben an Geld oder sonstige Geschenke einer der untenzeichneten gütigst zu zusenden.

Der Vorstand des Frauenvereins.

Maria Soltmann, Goethestraße 9, I., Clementine Tillmanns, Salomonstraße 1, I., Malvine Otto, Theatergasse 2, III., Alice Platzmann, Auguststraße 2, I.

Die der 2. Abtheilung der Stadtverordnetenwahlen zugehörigen

Mitglieder der Vereine,

welche das Vereinigte Bürger-Wahlcomité bilden, nämlich:
alle Hausbesitzervereine Leipzigs,
der Verein der Handwerker und Gewerbetreibenden,
der Leipziger Gastwirthsverein,
der Bezirksverein Leipzig-Ost,
der Bezirksverein für den Norden und innere Stadt,
der Bezirksverein Leipzig-West,
der Südborstädtische Bezirksverein,
der Verein selbstständiger Kaufleute und Fabrikanten,
der Verein Leipziger Kaufleute,
der Gemeinnützige Verein „Vorwärts“ in Leipzig-Gohlis,
der Schuhverband für Handel und Gewerbe,
die Vereinigung gegen Consumvereine,
der Verein der Fuhrwerksbesitzer,
werden hierdurch erucht, für die gemeinsame Candidatenliste mit der Überschrift

**Vereinigtes Bürger-Wahlcomité
zu stimmen.
Fehle keiner am Wahltage!**

Wähler der II. Abtheilung!

Das Vereinigte Bürger-Wahlcomité setzt sich diesmal aus fast allen bürgerlichen und wirtschaftlichen Vereinigungen zusammen, die gemeinsam mit den Hausbesitzern für den Mittelstand eintreten wollen.

Eine Anzahl Mitglieder, die vielleicht Sonderinteressen haben, mögen sich ja dem Unabhängigen Comité angegliedert haben, aber die Vereine selbst haben sich doch dem Vereinigten Bürger-Wahlcomité angeschlossen.

Was bedeutet das? Einzig dies: Einzelne Mitglieder haben sich durch die Aufforderung des Unabhängigen Comités heranziehen lassen, die Vereine selbst aber lassen sich ihr Votum nicht vorschreiben.

Die Sympathien wahrhaft unabhängiger Männer sind deshalb auf Seite des

Vereinigten Bürger-Wahlcomité.

Vereinigtes Bürger-Wahlcomité

Hausbesitzer!

Handwerker!

Kaufleute!

Unser Stimmzettel beginnt mit „Jähne“.

Ant die Miether in der II. Wählerabtheilung.

Miether! liegt es in Eurem Interesse, den Einfluss der Hausbesitzerpartei im Stadtverordneten-Collegium noch mehr zu verstärken? Eure wirklichen Vertreter sind die Männer des unabhängigen Comités. Wählt deshalb geschlossen am heutigen Wahltage mit der

Candidatenliste des Unabhängigen Comités!

Zur Aufklärung!

Das Wahlblatt der Lehrer lautet:

Für die diesjährige Stadtverordneten-Wahl geben Ihnen zwei Listen zu, deren jede den Namen eines unanständigen Lehrers aus dem Westen enthält; es sind die Namen Dr. Lehmann und Körner.

Erstgenannter Herr hat sich beweisen, unfehlbar und charaktervoll erwiesen, daß **meine als elshundert Directoren und Lehrer** Leipzigs ihn als den Mann ihres Vertrauens bezeichnet haben, während sich für den leitgenannten Herrn nur verschwindend wenig Stimmen (im eigenen Collegium von 42 nur 8) erhoben. Das „Unabhängige Comité“ setzte Herrn Dr. Lehmann auf die Liste; im „Bürgerwahlcomité“ gelang es auch nur mit geringer Mehrheit den von einer kleinen Wählergruppe aus kleinbürgerlicher vorgeschlagenen Herrn Körner gegen Herrn Dr. Lehmann auf die Candidatenliste zu bringen.

Aber auch aus dem Comité heraus wurde der Versuch gemacht, Herrn Körner zum freiwilligen Rücktritt zu Gunsten des Herrn Dr. Lehmann zu bewegen.

Dies kann wohl als Beweis dafür gelten, daß auch von Seiten der Herren Grundbesitzer nicht das geringste Bedenken gegen die Wahl des Herrn Dr. Lehmann erhoben werden kann.

Im Namen der Leipziger Lehrerschaft gestatten wir uns, an Sie die dringende Bitte zu richten,

Herrn Dr. Lehmann

Ihre Stimme zu geben.

Clemens Pönitz, Emil Kipping, Dr. M. Jahn,
Dr. Rud. Schubert, Fr. Herm. Müller.

Verein für Erdkunde zu Leipzig,
Deutsche Kolonialgesellschaft Abteilung Leipzig.

Außerordentliche Gemeinschaftliche Versammlung
Mittwoch, den 7. December Abends 7 Uhr
im Saale des Kaufhauses

(Universitätsstraße, Eingang Ausstellungshalle).

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Herrn Dr. Hans Meyer über seine „Reise durch Asien“.
- 2) Verleihung von Medaillen nach Originallösungen des Wetbewerbs.
- 3) Der Saal wird eine Ausgabe aus der Sammlung des Museums ausgestellt sein.
- Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, daß zu diesem Abende nur die Mitglieder der beiden Gesellschaften und auch diejenigen gegen Abgabe der an den beiden besagten gegebenen Stellen erhaltlichen Eintrittskarten Zutritt haben. Die Kurien gelten nur für je eine Person. Die Mitgliedsarten für das laufende Vereinsjahr berechtigen an diesem Abend nicht zum Eintritt.

Der Vorstand.

Naturforschende Gesellschaft.

Sitzung am 6. December.
Herr Dr. Krieger: Ueber einige exotische Ichneumonen.
Herr Dr. Simroth: Ueber den Tanganyika-See.

Café Prugmayer,
Burgstraße 12.
Elektrisches Piano.

Falstaff,
Weinhandlung u. Weinstuben,
Wein vorz. gel. Wein, helle Böse,
gemüthl. Rübenb., außerm. Böde,
Aug. Götz.

Wilh. Kämpf,
Liebigstraße 7.
Gente, sowie jeden Montag Abend
Plinsen.

Vorläufig. Mittwochabend 4-6 Uhr, Donnerstag 15 L.

Riedel-Verein.
Montag 7 Uhr: Damen, 1/2 Uhr: Herren.

D. G. 7 Uhr: Ein deutsches Räuberleben. Mitgliederwahl.

Vereinigte Tischlermeister

Möbel

in allen
Preislagen.
Garantie solide
Ausführung.

Ehrenpreis Leipzig 1897 Silberne Medaille.

Familien-Nachrichten.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, mir nach 32jähriger glücklicher Ehe meines Bruders, braven, berühmten Gelehrten, unseres Seiter

Friedr. Wilhelm Lorenz, plötzlich und unerwartet im Alter von ziemlich 68 Jahren durch einen Herzschlag zu entstehen. Wer dem lieben Verlobten näher gestanden hat, wird meinen anqualigen Schmerzen erneut.

Hippolyt-Stendal, den 4. December 1898.

Die verhauerte Tochter Selma verm. Lorenz geb. Schmidt und Kinder Agnes Stiller geb. Lorenz, Oskar und Kurt Lorenz.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 7. December, um 10 Uhr statt.

Telephon: **M. Ritter**, 798. Telephon:
Beerdigungsanstalt.
32. Matthäikirchhof 32.
Eigene Geschirrhalterei. Grosses Sargmagazin.

Zu dem Mittwoch, 7. Dec., Ab. 8 Uhr im **Hause**, Elsterstraße 2, unter Leitung der **PHOENIX** stattfindenden 4. gemeinsamen Clubabend laden brüderlich ein

Apollo, Balduin z. L., Minerva z. d. 3 P., Phoenix.

Hente P. S. U. Masonia.

Marienbad: Schwimmhalle, Duschen, Hammam, Kommoden 2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-7310-7311-7312-7313-7314-7315-7316-7317-7318-7319-7320-7321-7322-7323-7324-7325-7326-7327-7328-7329-7330-7331-7332-7333-7334-7335-7336-7337-7338-7339-7340-7341-7342-7343-7344-7345-7346-7347-7348-7349-7350-7351-7352-7353-7354-7355-7356-7357-7358-7359-7360-7361-7362-7363-7364-7365-7366-7367-7368-7369-7370-7371-7372-7373-7374-7375-7376-7377-7378-7379-7380-7381-7382-7383-7384-7385-7386-7387-7388-7389-7390-7391-7392-7393-7394-7395-7396-7397-7398-7399-73910-73911-73912-73913-73914-73915-73916-73917-73918-73919-73920-73921-73922-73923-73924-73925-73926-73927-73928-73929-73930-73931-73932-73933-73934-73935-73936-73937-73938-73939-73940-7

Königreich Sachsen.

— Zu den heutigen Wahlen, stattfindenden Städtevertretungswahlen der II. Abteilung schreibt und das „Unabhängige Comité“: „Der Bürger der II. Abteilung, welche heute berufen sind, zu entscheiden, ob sie im Stadtverordnetenkollegium unabhängige Männer oder solche haben wollen, die in einer Linie das Interesse junger wirtschaftlichen Gruppen im Auge haben sollen, die sie aufstellten, seien darum erinnert, daß die Wahl heute von 10 Uhr früh bis Nachmittags 6 Uhr ununterbrochen in der alten Handelsbörse am Ratsmarkt stattfindet. Dasselben dürften angefangen der von der Hausbesitzerpartei ausgehenden Gegenliste alle Wähler in der zweiten Wahleradtteilung heute geschlossen an der Wahlurne erscheinen. Ihnen vor allen darf und kann es nicht gleichzeitig sein, nach der heutigen Tag in das Stadtverordnetenkollegium einzutreten. Die Interessen der Wähler können eben nur jolte unabhängige Männer vertreten, welche keine von ihnen geartete Interessenpolitik in unserem Kollegium dulden wollen. Die Kandidaten der Leipzigischen Wähler sind deshalb einzig und allein die Kandidaten des Unabhängigen Comités.“

— Zu den Stadtverordnetenwahlen wird uns vom „Verenigten Bürgerverein Comité“ geschrieben: „In letzter Stunde hat uns das „Unabhängige Comité“ in einer Weise angegriffen, die augenscheinlich darauf berechnet ist, durch Verdeckung unserer Befreiungen und durch das Auspielen gewisser Gegenseitigkeits-Schwierigkeiten uns die Wahl zu dem gefundenen Sinne der Wählerschaft verhindern haben, doch dieselbe einen solchen Vorwurf erkennt und daß es deshalb auf sie ohne jede Wirkung bleibe wie, um erheben doch einige Angriffe die entstehende Angst.“ Vor allem ist es — um keinen Verdacht zu geben — völlig ungünstig, daß das „Verenigte Bürgerverein Comité“ die Interessen einer befürbten Haushaltspartei verfolgt. Der Haushaltspartei ist uns gleichberechtigt mit allen anderen Bürgern der Stadt und voran verlangen wir schließlich, daß, was Fortbewegungen von Haushaltspartei betrifft, sie die Bezeichnung zu finden haben, wie andere berüchtigte Fortbewegungen. Wird doch das „Unabhängige Comité“ in seiner jetzigen Veröffentlichung selbst um die Stimmen der Haushaltspartei!! Das steht allerdings, wie uns vorerwähnt, die Seite des „Unabhängigen Comités“ nicht hinterher, in letzter Stunde zugleich auch auf die Wähler zu spezifizieren und sie aufzufordern, ihre Stimmen gegen die angebliche, in Wirklichkeit gar nicht vorhandene Haushaltspartei abzugeben. Die Haushaltspartei aber mögen Wähler erfreuen, welche Sondermaßnahmen für sie hat und sich daran bei der Stimmenabgabe richten. Eine weitere Behauptung des „Unabhängigen Comites“, daß die zahlreichen lokalen und wirtschaftlichen Vereine, welche dem „Verenigten Bürgerverein Comité“ angehören, sich ihm nur in den Personen weniger Vorstandesmitglieder angeschlossen haben, nicht ist von selbst. Sind die Vorstände schon an sich die das Vertreten aller Vereinsmitglieder bewussten Vertreter derselben, so haben außerdem die Mitglieder in Versammlungen allenfalls nur die Zustimmung zu dem Anschluß der Vereine an unser Comité gegeben. Die Mitglieder werden sich also auch darüber sind wie nicht im Zweifel, bemüht sein, durch welche Entscheidung sie ihr Vereinsinteresse am besten wahren. Auf eine Entgegennahme des weiteren Inhalts der geplanten Veröffentlichung des „Unabhängigen Comites“ bitten wir verzichtet. Die Kandidaten gehen am bestmöglichsten, bei welchem Comité wirtschaftliche Interessen von allen Einflüssen — offenbar über verschieden — gewahrt werden in. Nicht bloße Bekämpfung von „Unabhängigkeit“ ist es, sondern vorhandene, wirklich vorhandene muß es sein! In diesem Sinne empfehlen wir unsere Kandidaten allen Wählern.

— Leipzig, 4. December. Herr Dr. Oberjustizrat Schönleitner in Berlin wurde vom 1. Januar 1899 ab zum Reichsgerichtsrat ernannt.
— In Leipzig, 4. December. Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg bog sich gestern Nachmittag von hier zurück nach Altenburg. — Der Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach traf in vergangener Nacht von Dresden hier ein und fuhr baldwochent nach Altenburg.
— Die Gemeinwirtschaftliche Gesellschaft hält ihre nächste Versammlung heute über acht Tage, den 12. d. M., auf der Tagesordnung stehen zunächst Bericht über die im Sommer und Herbst d. J. veranstalteten Ferien-Ausflüsse für Kinder und unbemittelte Eltern; die verschiedenen Artikel, die darüber leicht getroffen sind, sollen an der Hand der Erfahrung geprüft werden. Sodann wird die Frage der Errichtung weiterer Spielplätze für die Jugend, die ebenfalls im vorigen Winter eingeregt worden war, ihrer Lösung näher gebracht werden.

— Mit dem heutigen Tage beginnt in Del Brueck's Kunstabstellung die „Weihnachts-Woche“ der Leipziger Rückertsaal. Tritt dies Unternehmen auch in bescheidenerem Rahmen auf, so darf dasselbe im Hinblick auf den künftigen Werb des Gebotes als ein durchaus gelungener Verlust betrachtet werden, der im Interesse unserer einheimischen Künstler zu einer feststehenden Institution erhoben werden sollte. Wie werden demnächst auf die einzelnen Vorlesungen näher eingehen.

— Mittwoch, den 7. d. M., Abends 8 Uhr findet auf vielseitigen Wunsch von Gemeindeliedern, welche infolge Überfüllung des Saales dem Familien-Abend der Lutherparade nicht teilnehmen konnten, ein nochmaliger Vortrag des Herrn Pfeiffer von Schewitz über seine Faßlística im Erdgeschoss des Saalhauses statt. Der Eintritt ist diesmal gegen Stärke gestattet, welche in der Rückertsaal und im Saalraum zu haben sind.

— Ende der Post- und Querstraße ließen heute Abends zwei Motorwagen der Leipziger Elektrischen Straßenbahn leicht zusammen, wodurch beide Wagen nur leicht beschädigt, eine in einem der Wagen befindliche Dame infolge des Schrubs aber ohnmächtig wurde, nachdem man sie nach der nächsten Polizeiwache brachte, woselbst sie sich jedoch wieder erholt.

— Leipzig, 4. December. Gestern Nachmittag wurde in der Klinikenstrasse der 5. Bezirksgerichtsgericht ein unbekannter weiblicher Leichnam aufgefunden. — Gestern Abend fand in einer Wohnung der Mönchsstraße ein geringfügiges Schauspiel statt, das von der Feuerwehr bald gestoppt wurde. — In Gotha wurde gestern Nachmittag ein 12jähriges Kind von einem elstänkigen Wurm, neben dem er gegangen war, überfahren. Der Knabe kam mit einigen Hautabschürfungen davon.

— Am 2. den Bureau des Stadttheaters. Am heutigen Montag geht im neuen Theater die Oper „Hans Heiling“ in Szene. — Im Alten Theater wird heute das Lustspiel „Im weißen Rößl“ aufgeführt. — Morgen, Dienstag, wird im neuen Theater „Die Haubendecke“ im Alten Theater, Christliche Arbeit“ gegeben. — Am Mittwoch findet im neuen Theater eine Aufführung der „Walfäule“ statt, im Alten Theater gesetzt als 10. wöchentliche Vorstellung zu holden Preisen „Wilhelm Tell“ zur Aufführung.

— Das Kegelball-Pokal-Varieté. Das Befehlshaber des Varietés, gegen höchst billige Eintrittskosten hier das Rechte und Recht auf dem Gebiete der Spezialitäten-Künste zu bieten, ist auch diesem wahrheitlich allseitig erfreut worden. Dies beweist der offenkundlich starke Besuch, sowie der reiche Besuch, welcher jeder einzelnen Nummer des Kegelball-Varietés zusammengestellten Programms folgt. — Sonntags Abends bringt vorne heute ab die beiden Serien ihrer berühmten Galerie lebender Künstler.

— Die Direction des Stadtkinos Bottendorf hat mehrere den Beweis erbracht, daß einer wichtigen, jugendlichen Bevölkerung nichts unbillig ist, und schreibt denn auch eine Stimme, die den unangemessenen Lobes über das neue Stadtkino. Ein lärmisches Applaus, den das Publikum den einzelnen Spezialisten bringt, ist der Erfolg dieses einzelnen Programms. — Im Kegelball gelungenen heute „Die Kinder der Freiheit“, Lustspiel in 4 Akten von Wolzogen und Schwanau, zur Aufführung.

— Im Stadtkino Sankt-Josef, Eisenstraße, wird morgen Dienstag der letzte Familienabend vor Weihnachten abgehalten. Dieses einmal sind für den kleinen Leipziger Gastron-

om und Compagnie unter der Direction des Herrn Engel, gesondert werden. Die Seite beginnt zunächst um 8 Uhr.

— In den drei Stunden in Städten veranstaltet heute Montag, sowie Sonnabend, den 10. December, die berühmten Grill-Walzer-Jahre unbestritten längste und die drei Konzerte, wobei ein ganz neues, noch nie gehörtes Programm zum Vortrag gelangt. Es sei auf diese Konzerte besonders aufmerksam gemacht.

— Borna, 3. December. Der am Mittwoch hier abgehaltene Volks- und Unterhaltungskonzert der Ephorus Borna wurde eine besondere Auszeichnung zu Theil durch das Eröffnen des Herrn Kreishauptmanns von Ehrenstein aus Leipzig. Hattet schon der Ephorus Superintendent Spranger in seiner Eröffnungssprache über Gal. 6, 2 darauf hingewiesen, daß in seinen Tagen mehr denn je das Geist Thietrich, die Liebe, der einzige wahre Nächster am Menschenende der Menschen ist, so brachte Pfarrer Bären-Diegen im Hauptortrage: „Wie wir sich Kirche und Innere Mission zur Wohlfahrtspflege auf dem Lande zu stellen?“ ein sehr reichhaltiges Material zur Betrachtung der in jüngster Zeit so brennend genommene Frage der Wohlfahrtspflege auf dem Lande vor und anhängend davon die von der Jüngsten Missions-ausgeschickten Vorschläge, zur Erfüllung der Wohlfahrtspflege auf dem Lande zu dienen. Ein sehr reichhaltiges Material zur Betrachtung der in jüngster Zeit so brennend genommene Frage der Wohlfahrtspflege auf dem Lande vor und anhängend davon die von der Jüngsten Missions-ausgeschickten Vorschlägen.

— Zu den Städten verordnetenwahlen wird uns vom „Verenigten Bürgerverein Comité“ geschrieben: „In letzter Stunde hat uns das „Unabhängige Comité“ in einer Weise angegriffen, die augenscheinlich darauf berechnet ist, durch Verdeckung unserer Befreiungen und durch das Auspielen gewisser Gegenseitigkeits-Schwierigkeiten uns die Wahl zu dem gefundenen Sinne der Wählerschaft verhindern zu lassen, doch die Wirkung bleibt wie, um erheben doch einige Angriffe die entstehende Angst.“ Vor allem ist es — um keinen Verdacht zu geben — völlig ungünstig, daß das

„Verenigten Bürgerverein Comité“ die Interessen einer befürbten Haushaltspartei verfolgt. Der Haushaltspartei ist uns gleichberechtigt mit allen anderen Bürgern der Stadt und voran verlangen wir schließlich, daß, was Haushaltspartei betrifft, sie die Bezeichnung zu finden haben, wie andere berüchtigte Fortbewegungen. Wird doch das „Unabhängige Comité“ in seiner jetzigen Veröffentlichung selbst um die Stimmen der Haushaltspartei!! Das steht allerdings, wie uns vorerwähnt, die Seite des „Unabhängigen Comites“ nicht hinterher, in letzter Stunde zugleich auch auf die Wähler zu spezifizieren und sie aufzufordern, ihre Stimmen gegen die angebliche, in Wirklichkeit gar nicht vorhandene Haushaltspartei abzugeben. Die Haushaltspartei aber mögen Wähler erfreuen, welche Sondermaßnahmen für sie hat und sich daran bei der Stimmenabgabe richten. Eine weitere Behauptung des „Unabhängigen Comites“, daß die zahlreichen lokalen und wirtschaftlichen Vereine, welche dem „Verenigten Bürgerverein Comité“ angehören, sich ihm nur in den Personen weniger Vorstandesmitglieder angeschlossen haben, nicht ist von selbst. Sind die Vorstände schon an sich die das Vertreten aller Vereinsmitglieder bewussten Vertreter derselben, so haben außerdem die Mitglieder in Versammlungen allenfalls nur die Zustimmung zu dem Anschluß der Vereine an unser Comité gegeben. Die Mitglieder werden sich also auch darüber sind wie nicht im Zweifel, bemüht sein, durch welche Entscheidung sie ihr Vereinsinteresse am besten wahren. Auf eine Entgegennahme des weiteren Inhalts der geplanten Veröffentlichung des „Unabhängigen Comites“ bitten wir verzichtet. Die Kandidaten gehen am bestmöglichsten, bei welchem Comité wirtschaftliche Interessen von allen Einflüssen — offenbar über verschieden — gewahrt werden in. Nicht bloße Bekämpfung von „Unabhängigkeit“ ist es, sondern vorhandene, wirklich vorhandene muß es sein! In diesem Sinne empfehlen wir unsere Kandidaten allen Wählern.

— Chemnitz, 3. December. Ein Unglücksfall mit tödlichen Ausgang ereignete sich gestern in einer Maschinenfabrik der Silberhütte in Chemnitz. Der dagegen beschäftigte 36 Jahre alte Schweißarbeiter Max Bicker aus Grünau kam in dem Niederlagsstaun beim Wagenfahren von Schraubmuttern mit einem danebenliegenden, etwas zwei Meter hohen Stoß Eisenstäbe in Verbindung, wodurch die gegen 15 Centner schweren Eisenstäbe umstürzten und den Verunglückten zu Boden stießen, so daß die Hirschhaut eingeschlagen wurde. Der Tod war sofort eingetreten.

— Bautzen, 3. December. Mit einer Freiheit, die überraschend nach ist, ist in der vergangenen Nacht ein Pferdebeschlag in Bautzen in Herrnsdorf bei Oberlungwitz aufgefunden worden. Der Pferdehändler Opitz hatte vor langer Zeit zwei Arbeitsele mit einem danebenliegenden, etwas zwei Meter hohen Stoß Eisenstäbe in Verbindung, wodurch die gegen 15 Centner schweren Eisenstäbe umstürzten und den Verunglückten zu Boden stießen, so daß die Hirschhaut eingeschlagen wurde. Beide besuchten gestern Abend mit ihrem Brotherrn ein im Ort

aufzuhaltenden Vergnügungen. Um 2 Uhr entfernten sie sich, angedacht um Schlafen zu gehen. Sie kauften angelockt, öffneten den Pferdestall und suchten mit sechs Pferden im Kerbholz von 4500 K. das Weite. In der vierten Stunde wurden die Bautzen mit dem Transport wieder im Dorf Aufschäppel gesucht. Das sofortige Verfolgung und Verhaftung der Sichterheiter konnte man die Spitzbuben noch nicht erwischen.

— Weißensberg, 3. December. Im Verlaufe des gestrigen Tages und heute mit den Morgengräben waren von zwanzig eine größere Anzahl hoher Personen ein, um an der heutigen Wohlfahrtspflege und Unterhaltungskonzert der Ephorus Borna zu verhindern. Die Leute trugen Kleider aus Leipzig, hatten schon der Ephorus Superintendent Spranger in seiner Eröffnungssprache über Gal. 6, 2 darauf hingewiesen, daß in seinen Tagen mehr denn je das Geist Thietrich, die Liebe, der einzige wahre Nächster am Menschenende der Menschen ist, so brachte Pfarrer Bären-Diegen im Hauptortrage: „Wie wir sich Kirche und Innere Mission zur Wohlfahrtspflege auf dem Lande zu dienen?“ ein sehr reichhaltiges Material zur Betrachtung der in jüngster Zeit so brennend genommene Frage der Wohlfahrtspflege auf dem Lande vor und anhängend davon die von der Jüngsten Missions-ausgeschickten Vorschlägen.

— Bautzen, 3. December. Der am Mittwoch hier

abgehaltene Volks- und Unterhaltungskonzert der Ephorus Borna stand für den Regierungsbereich Bautzen der größten Kontrollmaßregeln ausgesetzt worden.

— Meissen, 3. December. Nach dem Hausschlafplane für 1890 für das Bautzener für die Stadtgebäude-Hausaufstellungskasse gegenüber dem Vorjahr um 1255,75 aufgezahlt auf 65 681,04 K. gelangen. Diese Erhöhung erfolgt durch die nach Abschluß des Eisens für 1898 geforderte Aufnahme eines Hausschlafes von 200 000 K. entfällt vorzusehen 100 000 K. für Bebauungszwecke, Wasser, Abwasserleitung und für den Hausschlafbau u. s. w. Der Bautzener für die Schule ist befreit auf 118 680,55 K. Im Jahre 1898 betrug bereits 109 507,96 K. Der Bautzener noch nicht insbezogene infolge der Erhöhung des Lebendgebäudes nötig. Neben dem Doppelhof ist der Lebendgebäude bei der Realstiftung gelegen, derselbe ist der Lebendgebäude an der Realstiftung der Schule gegenüberliegend. Der Bautzener für die Schule ist der Lebendgebäude an der Realstiftung der Schule gegenüberliegend.

— Meißen 1. August, 3. December. Bereits am gestrigen Abend kurz nach 9 Uhr war in einer mit Fensterläden geschlossenen Scheune des Rittergutes Untergutsgrätz unter einem Bogenbogen der Bogenbogen unter einer Decke angebrachte, der, vom Sturme angefegt, sich umstürzte und die sämtlichen Scheiben und einen großen Teil der Ställungen des Gutes in Asche legte. Witterungsbedarf sind verdeckte Haustiere, Maschinen und landwirtschaftliche Geräte. Kurz nach Mitternacht glaubte man den Feuerwehr Macht zu haben, um den Brand zu bekämpfen. Doch gegen 12 Uhr war das Rittergut in Brand geraten. Hoffentlich gelingt es, wenigstens das herrschaftliche Wohnhaus zu erhalten. Der Besitzer Seidler hatte sein bewegliches Eigentum verschafft.

— Blasewitz 1. August, 3. December. Auf der Ausstellung der gewerblichen Lehrlinge Sachsen in Dresden ist, wie seiner Zeit gemeldet, eine vollständige Rogenfalle mit seit seinem Erscheinen gebliebenen Schädeln und Knochen ausgestellt. Die Leute gehörten zu den von der königlichen Industrieakademie in Blasewitz ausgestellten Geprägten. Vorzehn ist das Geprägte in einem Postbüro bei der Industrieakademie in Blasewitz weiter angekommen. Der unbekannte Dichter hat in Antonius (Antonius) unterzeichnet. Die Direktion der Industrieakademie hat die gefüllten und gefärbten Lehrlinge an die hiesige Polizei-direction zur Übereinstimmung vorgetragen.

— Meißen, 2. December. Am Mittwoch Nachmittag wurde am höchsten Etagen eines ca. 25-jährigen, auf einem mit Alz- und beladenen Rohre beschäftigten Arbeiter plötzlich verstorben. Sein gefallener Körper stand auf dem über dem Raum liegenden Stoff zur Ausfahrt bereit, während der Mann, der ihn bestellte war mit großer Lebhaftigkeit, Dornenbrot, grünes Brot, woselbst ein wenigstens das Rittergut in Brand geraten war. Hoffentlich gelingt es, wenigstens das herrschaftliche Wohnhaus zu erhalten. Der Besitzer Seidler hatte sein bewegliches Eigentum abgelegt.

— Pirna, 3. December. Ein großer Theil der durch die vorjährige Hochwasserkatastrophe verursachten Schäden ist durch juridische Maßnahmen genehmigt, das von Holzschlägen und Lagerplätzen der Schneidmühlen große Mengen roher und geschnittenen Holzes fortgetrieben wurden, welche die Flüsse und Brücken verstopften und hindurch den Ausstrom des Wassers aus seinem natürlichen Bett veranlaßten. Die Amtskommunalfabrik Pirna sieht sich deshalb zur Verhinderung derartiger Gefahren im öffentlichen Interesse veranlaßt, nicht nur jedes Längen Abzugs geleugnet zu fordern, sondern auch die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen. Die Amtskommunalfabrik Pirna sieht sich deshalb zur Verhinderung derartiger Gefahren im öffentlichen Interesse veranlaßt, nicht nur jedes Längen Abzugs geleugnet zu fordern, sondern auch die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen.

— Dresden, 3. December. Der Strafgerichts des Königlich-sächsischen Oberlandesgerichts verhandelt, wie schon kurz vorher angekündigt, die Verwaltungskatastrophe verursachten Schäden ist durch juridische Maßnahmen genehmigt, das von Holzschlägen und Lagerplätzen der Schneidmühlen große Mengen roher und geschnittenen Holzes fortgetrieben wurden, welche die Flüsse und Brücken verstopften und hindurch den Ausstrom des Wassers aus seinem natürlichen Bett veranlaßten. Die Amtskommunalfabrik Pirna sieht sich deshalb zur Verhinderung derartiger Gefahren im öffentlichen Interesse veranlaßt, nicht nur jedes Längen Abzugs geleugnet zu fordern, sondern auch die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen. Die hiergegen von der königlichen Staatskanzlei eingesetzte Berufung wurde von der zweiten Staatskanzlei des Königlich-Sächsischen Oberlandesgerichts verworfen, demnach das freisprechende Urteil bestätigt. Da der Königlich-Staatskanzlei jedoch noch kein Rechtsmittel der Reaktion Gebrauch gemacht hatte, so mußte sich noch das Königlich-Oberlandesgericht mit der Sache beschäftigen. Das freisprechende Urteil wurde aufgehoben unter Aufrechterhaltung der ortsüblichen Verhältnisse unter das Königlich-Sächsische Wohlstandsgesetz. Das Königlich-Sächsische Wohlstandsgesetz ist eine polizeiliche Erlaubnis nicht eingeholt werden darf, erhebt Verzehr und Böhme vor der Polizeidirektion auf Grund der Verhinderung derartiger Gefahren im öffentlichen Interesse veranlaßt, nicht nur jedes Längen Abzugs geleugnet zu fordern, sondern auch die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen. Die hiergegen von der königlichen Staatskanzlei eingesetzte Berufung wurde von der zweiten Staatskanzlei des Königlich-Sächsischen Oberlandesgerichts verworfen, demnach das freisprechende Urteil bestätigt. Da der Königlich-Staatskanzlei jedoch noch kein Rechtsmittel der Reaktion Gebrauch gemacht hatte, so mußte sich noch das Königlich-Oberlandesgericht mit der Sache beschäftigen. Das freisprechende Urteil wurde aufgehoben unter Aufrechterhaltung der ortsüblichen Verhältnisse und die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landgericht verweisen. In den Entgegengesetzten wurde der Begriff der ortsüblichen Verhältnisse verstanden, demnach das Landgericht juridisch verhandelt. In der Verhandlung nach in Bezug auf die hier geübte Anwendung völlig zu Recht befreit und verabschiedet nicht gegen § 43 der Gewerbeordnung verloste. Dieser kann im Gegenteil nicht den Zweck haben, Sicherheitspolizei Maßnahmen auszuführen. Unter „Gewerben“ sei, wenn auch in der Verhinderung nur von Handel und Gewerbe die Rede sei, jetzt, also auch die nicht gewerbliche Verhinderung zu Wohlstand zu verhindern. Das in der Verhinderung enthaltene Verbot möglicherweise auf alles erfreten, was den Gewerbe-polizeilichen Verkehr föhren könnte.

Ernennungen, Verseuchungen etc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Clerikale: die zweite Bildungs-Unterrichtsstelle in Ritterberg-wie-Golzow, die oberste Schulbehörde. Gehalt: unter freie Ausbildung nach Garde 1200 K. der sich von 3 zu 3 Jahren erhöht. Gehalt: 1. Kl. erhöht. Tage kommen 22. 6 für Bildungsunterrichtsstelle und 72. 4 für Turnunterrichtsstelle. Vermehrungspauschale mit sämtlichen Steuergruppen bis in die zweite Gehalt ist bis zum 20. Dezember bei dem Königlich-Bildungsunterrichtsstelle Golzow in Görlitz eingezogen.

Sport.

Rennen zu Auten am 4. December.

(Viertelstreckenprogramm.)

Viertelstrecke 1. 1., Laufzeit 1200 m., Gehalt 500 K.

Viertelstrecke 2., Laufzeit 1200 m., Gehalt 500 K.

Viertelstrecke 3., Laufzeit 1200 m., Gehalt 500 K.

Viertelstrecke 4., Laufzeit 1200 m., Gehalt 500 K.

Viertelstrecke 5., La

